

Griaß'Di

im Passauer Land

FREIZEIT UND URLAUB IN NIEDERBAYERN | 2020

Mit Gastro Guide
und Ausflugstipps

GRÜNE INSELN

Hinter den Kulissen der Kurgärtnerei
Badespaß und Erholung am Rannasee
Hof Grillenöd – faszinierend und inspirierend
Naturidyll Kollnbergmühle

ERLEBNIS MIT GESCHICHTE

Den Millionenbauern auf der Spur
Immer auf Abruf – Donaufähre Sandbach
Freizeitspaß im Wildpark Ortenburg

PASSAUER LANDLUST

Zu Besuch bei einer Gewürzsommelière
Wild, edel und einzigartig – der Schätzlhof

MIT DER ZEIT GEWACHSEN

Vom Bauernhof zum Wellnessresort
Wie der Hoama Hof zum Golfplatz wurde

bayerns
passauer land
flüsse · wälder · thermen



Bayern



Natur



Wandern



Radeln



Familie



Gesundheit



Kulinarik



Kultur

Impressum:

Herausgeber:

Zweckverband Tourist-Information
Passauer Land, Domplatz 11, 94032 Passau
Telefon: 0851/397-600, Fax: 0851/397-488
Mail: tourismus@landkreis-passau.de

Idee, Konzeption, Anzeigen,

Gesamtherstellung:

Donaudruck GmbH, Vilshofen
www.donaudruck.de

Redaktion: Petra Anzenberger
redaktion@griass-di.com

Layout: Amanda Messerer
grafik@donaudruck.de

Fotos: Tobias Müller, Kerstin Klinger,
Robert Geisler (S. 76/78), Das Stemp (S. 48, S. 52 oben, S. 53),
R. Baumgartner (S. 83),
stock.adobe.com, www.pixabay.com

Karte: www.landkarten-erstellung.de HF/AB

Auflage: 35.000 Stück
© Donaudruck, Vilshofen 2019

*„Griäß’ Di – im Passauer Land“ unterliegt dem
Titelschutz (gem. § 5 Abs. 3 MarkenG).
Die Zeitschrift sowie sämtliche in ihr enthaltenen
Beiträge, Abbildungen und Anzeigen sind
urheberrechtlich geschützt. Der Abdruck, auch
auszugsweise, bedarf der schriftlichen Genehmigung.*



Griaß'Di

bei uns im Passauer Land

Liebe Leserinnen und Leser von „Griaß'Di“,

herzlich willkommen im Passauer Land! Lassen Sie sich auf den folgenden Seiten entführen auf eine Entdeckungstour durch unsere Heimat. Denn unsere Region bietet viele verborgene Schätze, die dieses Magazin ans Tageslicht bringt. Vom Naturparadies, über kulinarische Besonderheiten bis hin zu den geschichtlichen Wurzeln des Passauer Landes: So vielfältig wie unsere Heimat selbst ist, zeigt Ihnen „Griaß'Di“ die schönsten Seiten der Region. Hier haben Sie die Gelegenheit, einiges kennenzulernen, was unser Passauer Land auszeichnet und so besonders macht.

Gemeinsam blicken wir zum Beispiel hinter die Kulissen der Kurgärtnerei in Bad Füssing. Dort wartet so mancher Geheimtipp für Ihren heimischen Garten! Die Redakteure dieser Ausgabe haben sich aber auch auf den Weg gemacht und die Geschichte des Graphit-Abbaus in Kropfmühl erforscht.

Dabei erfahren Sie, was es mit den sagenumwobenen „Millionenbauern“ auf sich hatte. Eng verknüpft ist unsere Geschichte darüber hinaus mit der Donau, die den südlichen und nördlichen Landkreis verbindet. Eine Jahrhunderte alte Tradition bewahren Renate und Walter Rieger mit ihrer Gierseilfähre in Sandbach – der einzigen ihrer Art in Niederbayern. Im neuen Griaß'Di nehmen wir Sie mit auf eine Überfahrt. Im Interview erzählt zudem ein Landwirt aus dem Bayerwald, wie er aus seinem Bauernhof ein weit über die Landkreisgrenzen hinaus bekanntes Wellnessressort geschaffen hat.

Außerdem verrät Ihnen Dr. Gabriele Weishäupl, die ehemalige ChefIn des Münchner Oktoberfestes, die Lieblingsplätze ihrer Heimat, dem Passauer Land.

Wenn Ihnen der Sinn nach Erholung steht, dann finden Sie mit dem Naturidyll Kollnbergmühle einen wahren Geheimtipp zum Walken und Wandern oder mit dem Rannasee ein herrliches Ausflugsziel zum Schwimmen, Fischen und Entspannen. Herrschaftlichen Freizeitspaß und tierische Begegnungen erwarten Sie auf den Seiten zum Wildpark Schloss Ortenburg.

Sportlich hingegen wird es in Raßbach, am Golfplatz der Familie Anetseder.

Natürlich kommt auch die Kulinarik nicht zu kurz:

Dieses Mal dreht sich alles um Rotwildspezialitäten und edle Brände aus Ruderting.

Doch lernen Sie selbst die Vielfalt des Passauer Landes kennen, die dieses Magazin für Sie bereithält.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen viel Freude beim Blättern und Lesen im neuen „Griaß'Di“!



Ihr

A handwritten signature in black ink, which reads "Franz Meyer". The signature is written in a cursive, flowing style.

Landrat Franz Meyer

INHALT



Griaß'Di 2020 | Freizeit und Urlaub in Niederbayern



8 – 13

Das blühende Heilbad



Immer auf Abruf

32 – 35



16 – 21

Faszinierend,
still und inspirierend



24 – 29

Das schwarze Gold
des Bayerwalds



würzig frisch

46 – 47



42 – 45

Wild, edel und
einzigartig



36 – 39

Herrschaftlicher Freizeitspaß
und tierische Begegnungen



54 – 58

Von der Kuhweide
zum Golfrasen



48 – 53

Vom Bauernhof
zum Wellnessresort

Impressum 2

Editorial 3

Die Urlaubsregionen 6 – 7

Der Rannasee 14 – 15

Die Kollnbergmühle 22 – 23

(K)ein Münchner Kindl 60 – 62

Gastro Guide 64 – 69

Ausflugstipps 70 – 75

Veranstaltungen 76 – 81

FLÜSSE, WÄLDER, THERMEN

„Griaß'Di!“

*IN DEN URLAUBSREGIONEN
DES PASSAUER LANDES*

Wer gleich so bei uns begrüßt wird, muss sich nicht wundern. Das kann einem überall passieren im Passauer Land. Völlig normal! Ebenso, dass nicht lange um den heißen Brei herum geredet wird. Nur wenige der liebenswerten Eigenheiten von Land und Leuten, denen man hier begegnen kann. Vielleicht liegt das ja auch daran, dass wir vielerorts lange Zeit eigenständig waren. Über Jahrhunderte hinweg, bis 1806. Denn erst zu Napoleons Zeiten kam

das Passauer Land zu Bayern. So wie wir es heute kennen. Natürlich aber hat uns und unsere Kultur die Natur hier stark geprägt. Wald und Wasser – das war im Passauer Land schon immer wichtig. An den großen Lebensadern Donau und Inn. Mächtige Transportachsen für Salz, Holz und anderes wertvolles Handelsgut, das manchen Ort hier zum Blühen brachte. Inzwischen eine der beliebtesten Kreuzfahrt-Destinationen in Europa. Es gibt aber noch manches

andere, was viele an unserer Region heute schätzen: Die „Weite und Tiefe“, so wird uns zum Beispiel häufig gesagt – unbeschreibliche Panoramen, egal an welchem Punkt. Eine einzigartige Naturidylle und prächtige Kulisse für eine Unzahl an Freizeit- und Erholungsmöglichkeiten – in drei Urlaubsregionen und insgesamt acht Feriengebieten. Ein Paradies, mitten in Europa! So groß wie Gran Canaria. Nur eben vielfältiger. Und vor allem: Sehr viel näher!

Vielfalt, Offenheit und Herzlichkeit genießen im Passauer Land



Der Bayerische Wald

Mit seiner unnachahmlichen Weite und Tiefe, wie man sie nur hier so genießen kann. Seinen sanften Hügeln, urtümlichen Flusstälern und herrlichen Ausblicken. An den Ausläufern des mächtigsten Waldgebietes in Europa. Unendliche Freiheit, das ganze Jahr!

ILZTAL & DREIBURGENLAND

Auf den Spuren der Säumer und Panduren. Wo alles noch ganz wild und ungezähmt ist. Und man noch Unerwartetes entdecken kann – in der urwüchsigen Flusslandschaft der Ilz, der „schwarzen Perle“, und ihrer wilden Kinder. Oder alte Kultur erleben, hautnah – im Land der drei Burgen mit seinen idyllischen Badeseen. Wo es nicht nur eines der größten Freilichtmuseen Europas gibt, sogar wilde Bisons und Indianer. Vogelwild!

>> **TOURIST-INFO 08555-961910**

GRANITLAND

Wo das Land und die Leute „hart, aber herzlich“ sind. Der Stein schon immer unser Leben bestimmt hat. Und der Granit einem in jeder Form begegnet. Ob als beeindruckender Fels in wilder Natur, an aufgelassenen Steinbrüchen oder malerischen Badeseen. Sprichwörtlich auf der Straße – unter den Füßen und an unseren Häusern. Hier kann man ihn in aller Vielfalt erleben. Immer wieder und vor allem in unserem Granitzentrum: auf dem „Weg im Fels“!

>> **TOURIST-INFO 08586-3030**

WEGSCHEIDER LAND

Wo alte Handwerkskunst noch einen Boden hat. Und man große Sprünge machen kann, ohne ihn unter den Füßen zu verlieren. Weltbekannt durch seine Skisprung-Schanzen und internationalen Wettbewerbe. Vor allem aber ein Natur- und Erholungsparadies, das sich immer zu entdecken lohnt – ob in Wanderstiefeln oder Schneeschuhen, auf dem Rad oder auch auf Ski. Zu jeder Jahreszeit!

>> **TOURIST-INFO 08592-88811**



Das Donautal

An einer der mächtigsten Lebensadern Europas. Die so viele Grenzen überwindet wie kein Strom sonst auf der Welt. Einem der schönsten Abschnitte in einer der markantesten Flusslandschaften. Aktivurlaub, Natur- und Kulturerlebnis auf 55 Flusskilometern Länge. Mitten im Passauer Land!

BAYERISCHES DONAUTAL UND KLOSTERWINKEL

Da wo Niederbayern am ursprünglichsten und die Donau noch unverbaut ist, das Land fruchtbar und das Wasser noch reich an Fischen. Das Bier süffig ist und die Kirchen prächtig sind. Wo man sich schon immer aufs Bauen und Brauen verstanden hat und man auf so manchen bekannten Meister trifft. Der Fluss regelmäßig in Flammen aufgeht und es zwei interessante Inseln gibt. Sogar noch manches mehr.

Ein Paradies zu Land und zu Wasser!

>> **TOURIST-INFO 08541-208112**

DONAUPERLEN

Wo der Gulden einst in Strömen floss. Und das Wasser seine ganze Kraft zeigt. Wo man brandheiße Geschichte(n) und echte Manöver erleben kann, dunklen Geheimnissen auf die Spur kommt und sogar auf Fischen reiten kann. Die Tier- und Pflanzenwelt einmalig, die Aussicht majestätisch und der Spaß am Radeln und Wandern grenzenlos ist. Ob hoch über der Donau oder direkt am Fluss – ein überwältigender Natur- und Kulturerlebnis!

>> **TOURIST-INFO 08593-900921**



Golf- & Thermenland

Herzlich willkommen in einem der beliebtesten Erholungs- und Gesundheitszentren Europas, im Paradies für Golfer, im Himmel kulinarischer Genüsse! In allem, was gut tut, für Körper, Geist und Seele. Im alten Bauernland. Willkommen in der Bayerischen Toskana!

ZWISCHEN ROTT UND INN

Im einstigen Zentrum der Pferdezucht. Dem alten Bauernland. Wo man noch altes Brauchtum erleben, aber auch selbst die Pferde satteln kann. Für Entdeckungstouren durch unsere traditionsreiche Kulturlandschaft mit ihren vielen Schätzen. Um die Uhr noch einmal zurück zu drehen in längst vergangene Zeiten oder auch selten gewordene Tierarten zu treffen. Hoch zu Ross, auf dem Drahtesel oder einfach auch zu Fuß!

>> **TOURIST-INFO 08533-960038**

BAD FÜSSING

Dort, wo man einst nach Öl gebohrt hat, um noch Wertvolleres zu Tage zu fördern: schwefelhaltiges Heilwasser, das heute in drei modernen Thermen sprudelt. Auf einer Fläche so groß wie mehrere Fußballplätze. In Europas beliebtester Wellness-, Beauty- und Gesundheits-Oase. Wo man wieder Bewegung in die Sache bringt, in Knochen und Gelenke – in Deutschlands größtem Therapiezentrum. Gesundheitsurlaub der Extraklasse!

>> **TOURIST-INFO 08531-975580**

BAD GRIESBACH

Wo man das einmalige „Quellness“ genießen kann: Kuren, Wellness und Golf in einem – um es sich rundum gut gehen zu lassen. Im Paradies für Golfer und Himmel kulinarischer Genüsse. Mit der höchsten Platzdichte und dem Golf-Resort Nummer Eins in Europa. Der besten Küche Niederbayerns. Maßgeschneiderten Wohlfühl- und Übernachtungsangeboten. Wo sich auch die Prominenz zu Hause fühlt: „Alles vom Feinsten“. (W)hole in one!

>> **TOURIST-INFO 08532-79240**



BAD FÜSSING – DAS BLÜHENDE HEILBAD

*EIN BLICK HINTER DIE KULISSEN
DER KURGÄRTNEREI*

Bad Füssing ist vor allem für seine drei Thermen bekannt. Nicht umsonst darf die 7.000-Einwohner-Gemeinde auf die größte Thermalwasserfläche in ganz Europa stolz sein und hat jährlich mehr als 320.000 Gästeankünfte zu verbuchen. Auch das Freizeitangebot ist riesig. Neben vielen kulturellen Veranstaltungen und unzähligen Rad- und Wanderwegen hat Bad Füssing einen einzigartigen Kurpark, der sich jedes Jahr in ein Blütenmeer verwandelt. Wir dürfen mit Kurdirektor Rudolf Weinberger und Gärtnermeister Rudolf Fuchs einen Blick hinter die Kulissen werfen.



Fast die Hälfte des Kurorts ist von Bäumen, Blumen oder Grünflächen überzogen. Davon zeugen bereits die aufwendig gestalteten Kreisverkehre an den Einfallstoren zum Gesundheitsort oder die Säulenbuchen-Allee in der Thermalbadstraße. Zwischen den Thermen liegt der Kurpark, direkt an der Kurhausstraße. Ein dichtes Netz von Spazierwegen zieht sich durch die 15 ha große Anlage. Gesäumt von farbenprächtigen Blumenbeeten, grünen Hecken und altem Baumbestand. Damit der Kurpark seine Einzigartigkeit und Attraktivität behält, ist viel Arbeit nötig. Regelmäßig werden die Beete per Hand geharkt, ausgegrast und teilweise gegossen. „Ein enormer Aufwand“, wie Kurdirektor Rudolf Weinberger verrät. Organisiert werden Pflanzung, Pflege und alles was Bad Füssing grünen lässt, von Gärtnermeister Rudolf Fuchs, dem Leiter der Kurgärtnerei. Mit ihm kümmern sich insgesamt 24 Mitarbeiter darum, dass das Heilbad im Frühling und Sommer erblüht. Das lässt sich die Kommune jährlich mehrere Millionen Euro kosten. Trotz Kurbeitrag ein enormer Brocken für den Gemeindehaushalt.

Unser Besuch fällt in die ersten Herbsttage. Lampenputzergras, Rizinus, Salvien, Tagetes sowie roter und gelber Hahnenkamm, um ▶



ECHT. ENTSPANNEND.



THERME
EINS

SAUNA
HOF

BAD FÜSSING

SAUNAHOF – GENUSS FÜR JEDEN TAG

Wie schön, einfach einmal für einen Tag die Seele baumeln zu lassen, den Alltag abzustreifen und sich zu entspannen. Das Saunieren ist eine wunderbare Möglichkeit genau das zu tun. Der Saunahof in Bad Füssing hat eine lange Tradition und ist bekannt für sein einmaliges Ambiente im historischen Rottaler Vierseithof. Traditionelle Urigkeit verbindet sich mit modernstem Saunalerlebnis: Dampfbäder,

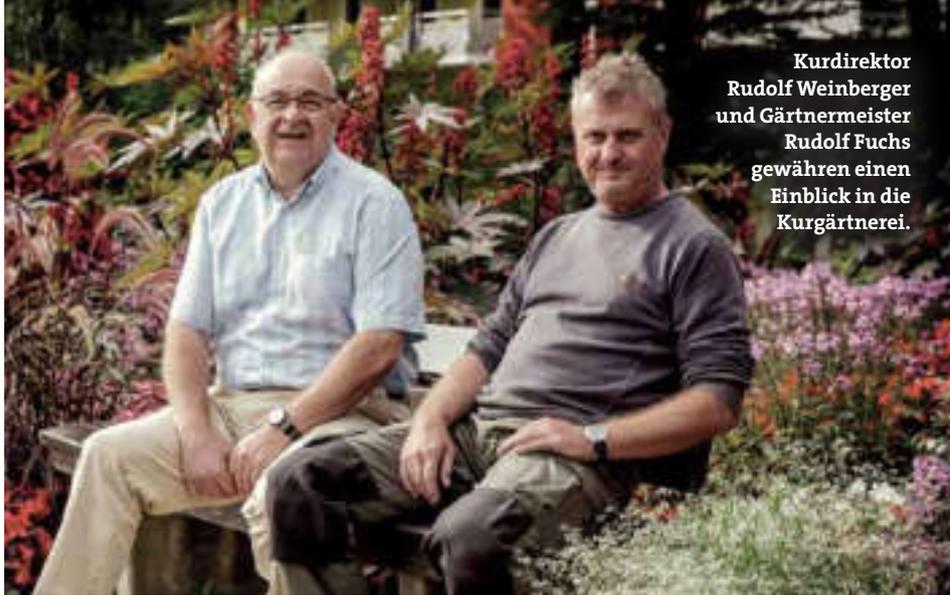
Saunen von 40° - 90° C, Ruheräume und das Thermalerlebnisbecken im gepflegten Garten. Die Thermenlandschaft ist vielfältig, und wer auch das wohltuende Thermalwasser genießen möchte, hat Glück: Die Therme kann mit dem Kombiticket kostenfrei mitgenutzt werden. Ebenso überzeugen die zahlreichen Serviceleistungen, die im Eintrittspreis bereits inkludiert sind: Dazu zählen besondere Anwen-

dungen und die von erfahrenen Sauna-Profis durchgeführten Aufgüsse, so dass man sich als Besucher ganz entspannt zurücklehnen und sich auf die vielfältigen wohltuenden Aspekte des Saunierens konzentrieren kann. Das besondere Plus: intensive und zugleich sanfte Entspannung von Körper und Geist z.B. mit einem Klangschalen-Aufguss. Zusammen mit Düften wird dieser Aufguss zum Erlebnis für alle Sinne.

www.thermeins.de

DaySPA in der THERME EINS mit SAUNAHOF
Wir stehen gerne unter der Tel. +49 (0) 8531 9446 - 0
oder unter kontakt@thermeins.de für Fragen zur Verfügung

ECHT. ERHOLSAM.



Kurdirektor
Rudolf Weinberger
und Gärtnermeister
Rudolf Fuchs
gewähren einen
Einblick in die
Kurgärtnerei.



nur einige Arten zu nennen, blühen in kräftigen Farben. Im Oktober weichen sie Stiefmütterchen, Vergissmeinnicht, Gänseblümchen und Blumenzwiebeln. Denn zweimal im Jahr wird die Bepflanzung komplett getauscht. Blumen und Gehölze stammen dabei überwiegend aus der Kurgärtnerei, nur wenige Jungpflanzen werden zugekauft und im Gewächshaus vermehrt. „Unsere Frühjahrsblüher kommen schon einige Wochen vor Wintereinbruch in die Beete, damit sie gut anwachsen und im nächsten Jahr reich blühen“, verrät Gärtnermeister Rudolf Fuchs. „Pro

Pflanzung werden an die 150.000 Setzlinge benötigt. Dies nimmt in etwa drei Wochen in Anspruch. Bei schlechtem Wetter kann es auch vier Wochen dauern“, fügt der Kurdirektor hinzu. Wir flanieren an der Blumenstraße entlang. Hoch gewachsene Bananenbäume, besonders trendige Süßkartoffelpflanzen und Klassiker wie Fleißige Lieschen zieren die Beete.

Biologischer Dünger – das Geheimnis des Gärtnermeisters

Rudolf Fuchs hat seine Ausbildung schon in der Kurgärtnerei gemacht. Seit 2010 ist er als Leiter der Gärtnerei auch für die Pla-

nung der Bepflanzung zuständig und lässt sich jedes Jahr was Neues einfallen, um die Kurgäste zu begeistern. Seine digitalen Pflanzkonzepte sind bereits im Juni des Vorjahrs fertig, damit die Blumen herangezogen werden können. Die Nährstoffversorgung der Pflanzen erfolgt nur mit organischen Düngern. Ökologie wird in Bad Füssing großgeschrieben. „Nach dem Abräumen der Beete werden die alten Pflanzen kompostiert und der Boden mit Horn-Knochen-Blutmehl gedüngt“, verrät der Gärtnermeister. „Darin sind alle Hauptnährelemente wie Stickstoff, Phosphor und Kali enthalten“, fährt er fort. ▶





Nachdem nun ein erster Trupp die Beete abgeräumt hat, werden pro Quadratmeter etwa 100 Gramm des Grunddüngers aufgestreut und mit einem Bodenaktivator per Gartenfräse zirka 20 cm tief eingearbeitet. Dadurch sei die Erde ganz locker und lasse sich leicht bepflanzen. Das Fräsen der Erde trage zudem zur ökologischen Minimierung der Schneckenpopulation bei, weiß der Gärtnermeister. Im nächsten Schritt zeichnet einer der Gärtner den Pflanzplan auf, dann kommt der letzte Trupp zum Einsatz und setzt die Blumen ein. Die Erde bleibt in der Regel im Beet. Sie wird nur alle paar Jahre

ausgetauscht. Bewässert werden die Pflanzen nun durch einen mobilen Tank und abends, wenn die Urlaubsgäste in ihre Hotels zurückgekehrt sind, fahren automatische Wassersprenger aus der Tiefe und beregnen Beete und Grünflächen. Daher grünt es auch in trockenen Sommern in Bad Füssing.

Blühende Bienenweiden rund ums Heilbad

„Mehrjährige Pflanzen wie das Wandelröschen werden im Herbst ausgegraben und dürfen im Gewächshaus überwintern“, sagt Rudolf Fuchs. „Sie sind besonders bei Bienen und Hummeln beliebt“,

wirft Kurdirektor Rudolf Weinberger ein. Denn auch auf die Insektenfreundlichkeit wird bei der Auswahl der Pflanzen geachtet. Der Rasen hingegen wird gepflegt und relativ kurz gehalten. Das hat zum einen den Grund, dass sich viele Therapiegruppen zur Gymnastik im Kurpark treffen, außerdem nutzen Gäste den Rasen frühmorgens zum Tautreten, was sich äußerst positiv aufs Immunsystem auswirken soll. „Dafür haben wir schon vor einigen Jahren rund um den Ort sehr viele Blühflächen angelegt und sensibilisieren unsere Landwirte, Blühstreifen anzulegen“, bekräftigt



freundliche Pflanzen. Dieses Konzept zieht sich durch den gesamten Ort, angefangen vom Bäcker bis hin zu den Beherbergungsbetrieben, gilt Bad Füssing als besonders allergikerfreundlich und wurde daher vom Bayerischen Heilbäderverband ausgezeichnet. Anregungen zur Bepflanzung des eigenen Gartens können sich die Besucher in den Schaugärten holen. Denn im Kurpark gibt es ein „Bauerngartl“, einen „Schattengarten“, einen „Schottergarten“ und den beliebten „Heilkräutergarten“.

Woche der offenen Gärtnerei

der Kurdirektor. Auch beim Unkraut an den Verkehrswegen wird auf Chemie verzichtet und auf ein modernes Verfahren durch Heißwasser gesetzt. Beim Pflanzen der Blumen und Nachpflanzen von Bäumen und Sträuchern achtet die Kurgärtnerei auf allergiker-

Alle zwei Jahre lädt die Kurgärtnerei zur Woche der offenen Gärtnerei ein. In der zweiten Mai-Woche 2020 ist es wieder soweit. Dann führt Gärtnermeister Rudolf Fuchs interessierte Besucher durch die Gewächshäuser der Kurgärtnerei und gibt Tipps zu Pflanzenpflege und Gartengestaltung.



Bad Füssings größte Therme - mit Wellenbad, Salzwasser-Felsenlagune & Strömungskanal





RANNASEE

NATUR, BADESPASS & ERHOLUNG

Der größte Badesee des Bayerischen Waldes liegt zwischen Wegscheid und Wildenranna und lädt an warmen Sommertagen zum großen Naturerlebnis ein. An schönen Badestränden und schattigen Plätzen lässt sich die Natur des Wegscheider Landes besonders genießen. Für eine Abkühlung sorgt das frische Wasser des Rannasees. Kinder begeistert die 120 Meter lange Wasserrutsche oder der Abenteuerspielplatz am Ufer. Wer aktiv sein möchte, der kann sich beim Stand-up Paddling versuchen, Beach Volleyball spielen oder mit dem Tretboot auf den See hinaus fahren. Angler stoßen dabei auf heimische Fischarten wie Karpfen, Hechte oder Forellen. Sommer wie Winter lässt sich auch zu Fuß eine schöne Runde um den See drehen.





***HOF
GRILLENÖD –
FASZINIEREND, STILL
UND INSPIRIEREND***

Oberhalb des Wallfahrtsorts Sannmarei liegt das Anwesen Grillenöd – völlig abgelegen und doch nur wenige Kilometer von Bad Griesbach, Vilshofen und Passau entfernt. Hier lebt und arbeitet die Künstlerin Mona Zimen, die einen ganz besonderen Ort erschaffen hat.

Der Weg zum Paradies, wie könnte er anderes sein? Folgt man der kleinen Kiesstraße hinaus aus Bergham bei Haarbach, durchschreitet man irgendwann ein steinernes Tor. Dort beginnt die Allee von Grillenöd, die einen die Anhöhe hinaufführt. Nach einer Kurve wird der Blick frei auf eine nicht erwartete Welt. Strahlend liegt dort ein weißes herrschaftlich aussehendes Haus. Geht man das letzte Stück des Weges, tauchen rote



farblich abgesetzte Nebengebäude auf. Alles ist eingerahmt von Büschen und Bäumen. Hier ist ein Ort der Ruhe, der Schönheit, der ganz besonderen Art. Fast scheint der Ort aus der Zeit gefallen.

Wie alles so kam

Mona Zimen ist es, die dieses Paradies, wie wir es heute vorfinden, geschaffen hat. Seit zweieinhalb Jahrzehnten arbeitet und lebt sie hier für die Verwirklichung ihres Traums. Begonnen hat er vor 26 Jahren, als sie aus Baden-Württemberg, damals 28-jährig, mit ihrem schwedischen Mann nach Grillenöd kam. Sie erwarben die ehemalige landwirtschaftliche Hofstelle, die niedergebrannt und längst verlassen war. Jahre eines ersten Aufbaus folgten. Nach und nach errichteten sie erste Gebäude, Stall und Heuschober, legten Wege, Blühflächen, Allee, Hecken und einen Badeteich an. Ein Leben sollte es werden in und mit der Natur, mit Tieren, Menschen und einem offenen Haus. Beeinflusst von ihrem Mann Erik Zimen, der Verhaltensforscher, Dokumentarfilmer und Buchautor war, baute sie mit ihm eine kleine Biolandwirtschaft auf. Wenn sie nicht auf Grillenöd arbeiteten, waren sie rund um die Welt auf Drehreisen für Dokumentarfilme unterwegs und schrieben und illustrierten

Bücher. 2001 adoptierte das Ehepaar vier Geschwister-Kinder, und so wurden sie eine große Familie. Doch es kam anders als geplant. Ein Jahr später erkrankte Erik Zimen und verstarb kurze Zeit darauf. Nun war sie alleine mit vier Kindern, etlichen Tieren und den begonnen Bauprojekten. „Mein Mann war weg, aber unser Vorhaben und unsere Lebensidee

waren nach wie vor da. Das hat mich immer getragen und mir geholfen, das Begonnene mit meinen eigenen neuen Intentionen weiterzuentwickeln“, so Mona Zimen. Heute, siebzehn Jahre später, hat sich Grillenöd in ein natürlich wirkendes „Gesamtkunstwerk“ verwandelt, mit dem die Künstlerin die Idee und die Vision von einem Ort der Begegnung mit Natur



und Kultur, den Menschen und vor allem mit sich selbst in die Realität umgesetzt hat.

Bildhauerin und (Lebens-)Künstlerin

Einst waren Tiere, Kinder und Familie im Mittelpunkt. Mona Zimen ist aber auch all die Jahre ihren künstlerischen Weg weitergegangen, indem sie sich in Bildhauerei ausbilden ließ und nun als Bildhauerin und Künstlerin erfolgreich tätig ist.

Vor dem weißen Haus stehen vier Bronzeporträts. Sie zeigen ihre vier Kinder, ihre ersten Arbeiten. Das Interesse an Menschen, ihre ganz starke, eigene Welt und das Ergründen des fremden und ihres eigenen Inneren sind Grundlagen für ihr Schaffen und die künstlerische Umsetzung in Porträts und weiteren Skulpturen. Ihr Ziel ist es, etwas Unsichtbares hervortreten zu lassen. „In einem Teil meiner Arbeiten suche ich mithilfe von einfachen Vertikalen und Horizontalen nach grundlegenden Formen unseres Menschseins.“

Ort des Schaffens ist ein beeindruckendes, lichtdurchflutetes Atelier im weißen Haus, das durch viele Fenster die Verbindung mit der Natur herstellt und in dem sich in einem übervollen, großen Regal eine Vielzahl ihrer Werke in verschiedenen Schaffensstadien befindet.

Die Künstlerin beteiligt sich stets an der Aktion „Offene Ateliers



Niederbayern“ und öffnet ihr Atelier gelegentlich auf Nachfrage. Im vergangenen Jahr veranstaltete sie zudem ein Künstlersymposium mit dem Titel „Atelierbesuch Europa“, bei dem zehn Bildhauer und Maler aus verschiedenen europäischen Ländern auf Grillenöden arbeiteten und Besucher an einem Tag der offenen Tür willkommen hießen. Mona Zimens Arbeiten für den öffentlichen Raum findet man vor allem im Landkreis Passau. Eines ihrer jüngsten Werke ist eine große Libellenskulptur aus Bronze und Glas im Dorf Uttlau, dem Herzen der Golfregion.

Mona Zimen hält aber auch noch Tiere auf ihrem Biohof, Rinder, Pferde, Esel, Schafe und Hühner, die Teil der Lebensgemeinschaft sind. Egal ob Kinder, Freunde, Besucher der Kapelle, zufällig vorbeikommende Wanderer, Gäste der Ferienwohnungen im roten Haus oder Künstlerkollegen aus ganz Europa, jeder findet auf Grillenöden einen Platz, der seine geheimen Wünsche und Sehnsüchte erfüllt und für manchen wird Grillenöden auch zum Sehnsuchtsort, an den er immer wieder zurückkehrt, wie es so viele Feriengäste über Jahre hinweg tun. Mal ist der Hof belebt und dann wieder still, Mona Zimen findet das auch gut so. Alles soll das richtige Maß haben. „Darauf zu achten wie viel wir von der Welt verkraften und was in einem guten Austausch gedeihen kann, das finde ich wichtig.“ ▶



STADTFUCHS-TOUREN

Spannend – lehrreich – unterhaltsam

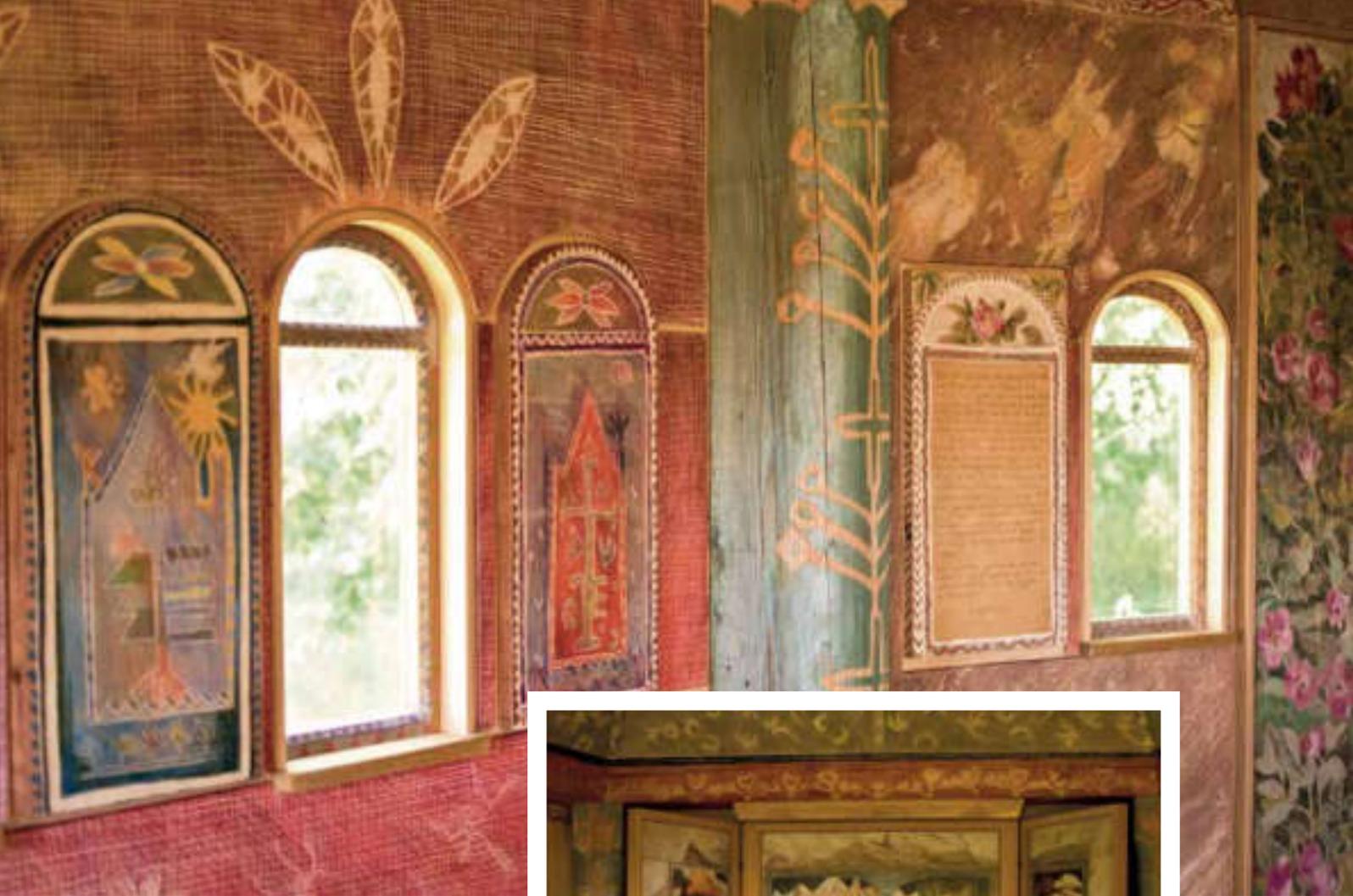


Erleben Sie Geschichte hautnah, präsentiert als interaktive Schauspiel- und Kulturführungen. Folgen Sie Freiherrn von Hörnigk, Ritter Tuschl, Anna Maria Mozart und vielen anderen historischen Figuren, auch hinter sonst verschlossene Türen!

INFOTAINMENT höchster Qualität, das Sie begeistern wird und unvergesslich bleibt!



Lindental 46c · D-94032 Passau · +49 (0)851/45892
stadtuchspassau@aol.com · www.stadtfuchs-passau.de



Hoch oben thront die Kapelle Grillenöd

Am höchsten Punkt von Grillenöd findet man schließlich die kleine Holzkapelle, ein rotes Gebäude mit goldener Turmspitze. Der Weg dazu führt über einen schmalen Pfad durch Glockenblumen den Hügel hinauf zum Waldrand. Von hier aus hat man eine besonders schöne Sicht. Vor einem liegt das weite Hügelland mit seinen Feldern und Wäldern und den kleinen Dörfern, dahinter die Hügel des Bayrischen Waldes und auf der anderen Seite sieht man bei gutem Wetter einen Teil der Alpenkette. „Wir sind früher oft am





Ende des Tages hierher gekommen und haben uns gedacht, dass dies der richtige Ort für eine Kapelle wäre“, erzählt Mona Zimen. „Aber erst nach dem Tod meines Mannes habe ich diese Idee realisiert“, fügt sie hinzu. Die Kapelle steht jederzeit und für jeden offen. Hier ist ein inspirierender Platz, ein Ort mit besonderer Ausstrahlung, den viele Menschen auf ihre Weise nutzen. Beim Eintreten wird man überrascht. Wände, Chorraum und Gewölbe sind über und über bemalt und ausgeschmückt. Über einen Zeitraum von acht Jahren hat die mit Mona Zimen befreundete Malerin Rut Kohn

in ihrer besonderen Maltechnik einen Hymnus an die Schöpfung geschaffen. Ein Triptychon bildet den Mittelpunkt mit Szenarien aus der Natur und dem Garten Eden. Alles ist da, das ganze Universum mit all seinen Lebewesen, Tag und Nacht, Sonne und Mond, Pflanzen, Tiere und Menschen. Umgeben von einem gemalten Spitzentuch, das das Wunder und Geheimnis unserer Welt kostbar umhüllt. Zwischen kleinen Rundbogenfenstern findet man einen Jahreszyklus als Anspielung auf das Mysterium der Zeit mit Darstellungen der einzelnen Monate. Vom Werden und Vergehen wird

hier erzählt, vom immer wiederkehrenden Kreislauf. Wendet man sich nach draußen, entdeckt man eine Kordel zum Läuten der Glocke. „Wer daran zieht und in die weite Landschaft blickt, darf sich etwas wünschen“, lacht Mona Zimen und hält einen Moment inne. Auf die Frage was sie sich wünscht, antwortet sie: „Mein größter Wunsch ist erfüllt. Oft, wenn ich nachts von weither nach Hause komme, atme ich zuerst die frische Luft ein und schaue zum Himmel, manchmal sieht man hier die ganze Milchstraße. Dann denke ich, welches Glück ist es, dass ich hier an diesem Ort leben darf.“

TREND TRIFFT TRADITION

BAYERISCH-ITALIENISCHE KÜCHE

VERANSTALTUNGEN UND EVENTS

sind auf der Homepage
www.gasthaus-goettlinger.de
 oder auf Facebook zu lesen!

IDEAL FÜR FEIERN

Platz für bis zu 170 Gäste

SCHÖNE GASTRÄUME

GUTE WEINE



GASTHAUS GÖTTLINGER

Berger Straße 59
 94099 Ruhstorf
 an der Rott

☎ 08534.266

DIE KOLLNBERGMÜHLE





Die Kollnbergmühle ist ein ganz besonderes Naturidyll im Dreiburgenland. Eingesäumt von hochgewachsenen Fichten und sattgrünen Laubbäumen spiegelt sich die Sonne im glänzenden Wasser des Mühlweihers. Er ist der älteste Mühlweiher im Bayerischen Wald, der noch immer mit einem funktionstüchtigen Wasserrad ausgestattet ist. Gespeist wird er von der „Kleinen Ohe“. Imposante und liebevoll gepflegte Gebäude zeugen von der historischen Bedeutung der Mühle. Einen Moment zum Innehalten bietet die schicke Kapelle, die an einer kleinen Anhöhe auf den See niederblickt. Während das Wasser vom Mühlrad plätschert, lädt ein Wassertretbecken zum Kneipen ein. Am wenige Schritte entfernten Parkplatz starten einige Wanderwege und ausgewiesene Nordic-Walking-Strecken durch das Dreiburgenland. Sie alle führen rund um das Naturidyll. Besonders familienfreundlich ist die etwa drei Kilometer lange „Doblrunde“, ein leichter Rundweg, ohne nennenswerte Steigung. Ein bisschen anspruchsvoller ist die „Panoramarunde“, die zirka sieben Kilometer weit durchs Dreiburgenland führt. Gesteigert wird sie durch die „Große Dreiburgenland Runde“, die auf 13 Kilometern Training und Naturerlebnis für geübte Walker vereint.



GRAPHIT – DAS SCHWARZE GOLD DES BAYERWALDS

DEN MILLIONENBAUERN AUF DER SPUR

In Untergriesbach warf das Land einst doppelt Früchte ab. Unweit von Passau verlaufen unter der Erde starke Graphitadern, die das schwarze Gold des Bayerwalds hervorbrachten. Die „Millionenbauern“ entstanden. Von ihrem großen Reichtum zeugen noch heute herrschaftliche Anwesen. Denn das Mineral Graphit war und ist ein gefragter Rohstoff.

Schwarze Graphitadern machten einst aus einfachen Bauern reiche Männer. Rein zufällig stießen die Landwirte hier in der Gegend auf das bleigraue, glänzende Material, das ihnen Reichtum und Wohlstand bescheren sollte. Aber auch Neid, Missgunst und Leid mit sich brachte. Überlieferungen zufolge hatte Ende des 18. Jahrhunderts ein schwerer Sturm einen Baum entwurzelt, darunter kam das dunk-

le, fast schwarze Mineral zum Vorschein. Aufgrund der Entdeckung machten sich immer mehr Bauern auf die Suche nach dem schwarzen Gold und hatten das größte Vorkommen in ganz Deutschland entdeckt. Das Graphitfieber brach aus. Die Kernzone im Unteren Bayerischen Wald bildete die Gegend um Kropfmühl, Pfaffenreuth und Leizesberg. Im Winter haben die Bauern ihre Knechte in die Gru-

be geschickt und im Frühling, Sommer und Herbst die Felder bewirtschaftet. Der Boden hat also doppelt Früchte getragen und die Bauern strichen durch den Handel satte Gewinne ein. Die Millionenbauern entstanden. Ihre Erträge wurden meist für den Grunderwerb oder einen hohen Lebensstil eingesetzt. Im Untergriesbacher Gasthaus Lanz traf man sich im sogenannten „Millionenstüberl“



zum Kartenspielen, Geschäftemachen oder auf eine gute Zigarre. Die harte und gefährliche Arbeit verrichtete das Gesinde.

Harte Arbeit unter Tage

Versteckt unter Wiesen und Feldern verwittert das Erz in Oberflächennähe. Dadurch ließ es sich mit Pickel und Spaten abtragen. Sogar in offenen Gruben oder primitiven Schächten förderten die Bauern das Gestein. Je tiefer man allerdings kam, desto schwieriger wurde der Abbau. Eindringendes Wasser und abgebautes Material mussten durch die engen Schächte nach oben befördert werden – mit Körperkraft. Per Radlbock, also Schubkarre, wurde der Graphit horizontal im Stollen und per Handhaspel vertikal im Schacht nach oben befördert. Ein Relikt aus dieser Zeit ist noch heute in Scherlesreuth zu finden. Dort erzählt ein alter Förderschacht, der vom hiesigen Knappschaftsverein erhalten wird, die Geschichte von Seilwinden, Pickel und Spaten.

Einige Bauern verstanden es, ihren Graphit zu vermarkten und den Profit zu mehren. Andere lebten über ihren Verhältnissen und verloren ihr Hab und Gut beim Glücksspiel. Ganz anders Anton Rouge. Der Franzose und später sein Sohn verstanden den Abbau ▶





und die Geschäfte. Vom Reichtum dieser Familien zeugen große Bauernhöfe mit mächtigen Anwesen und prächtige Grabmale auf den Friedhöfen.

Nach dem Abbau musste das Gestein aufbereitet werden. Lange Zeit waren dafür eigene Graphit-

mühlen eingesetzt, mit deren Hilfe das Mineral zerstampft, gemahlen und gesiebt wurde. Immer tiefer und tiefer schlugen Knechte und später Bergmänner Schächte in den Untergrund. Der tiefste Abbauort liegt 230 Meter unter der Erde. Die aufgefahrene Strecke unter

Tage beläuft sich heute auf über 100 Kilometer. Mittels Fuhrwerk und Pferdebahn hatte man den Graphit zum nächsten Bahnhof gebracht, damit er beispielsweise nach Obernzell – einst Hafnerzell – transportiert werden konnte. Am Ufer der Donau angekommen, verwendeten ihn die Hafner zur Schmelztiegelherstellung. Denn Graphit hält selbst sehr hoher Hitze stand, wodurch die Schmelztiegel insbesondere zum Schmelzen von

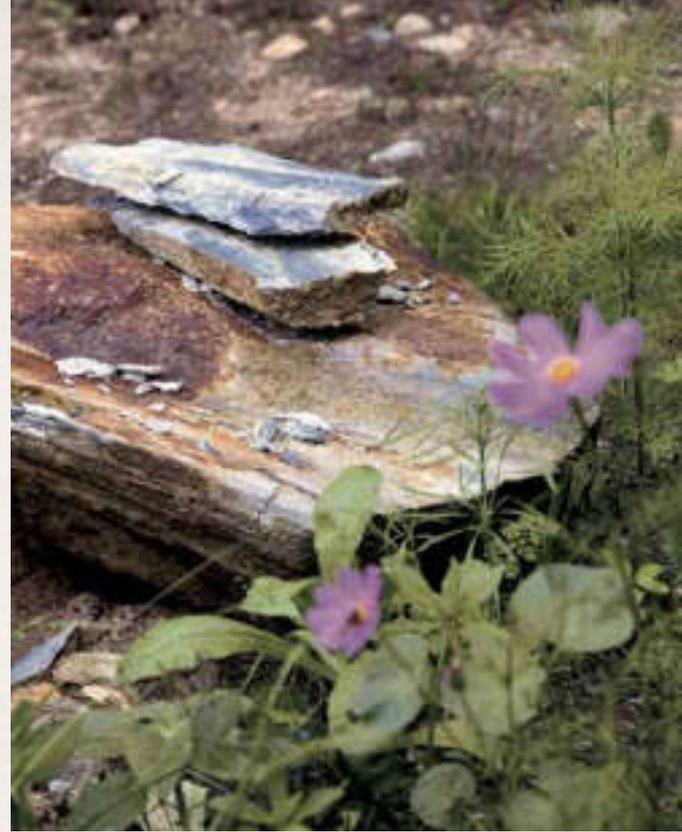
Graphit

Graphit ist ein Mineral, das aus Kohlenstoff besteht und in Kristallform vorkommt. Ähnlich wie ein Diamant. Seine Farbe ist bleigrau und mattglänzend. Abgebaut wird graphithaltiges Erz. Es schwärzt und schmiert. Besonders bekannt ist Graphit in der Mine des Bleistifts.

Foto: ©alex alex - stock.adobe.com



Foto: ©Bjrn Wylezich - stock.adobe.com



Gold Nutzung fanden. Doch der Untergriesbacher Graphit trat auch einen Siegeszug in viele Herrenländer an. Während des 1. Weltkrieges wurde der Rohstoff immer noch begehrter: für die Rüstungsindustrie. Der Staat griff ein und machte den Bauern hohe Auflagen, die kaum umzusetzen waren. Das Ende der glorreichen Zeit kündigte sich an. Die fortschreitende Industrialisierung verschärfte das Problem. Wie sollten die Bauern mit der rasanten technischen Entwicklung mithalten? Die meisten hatten vom Berg-

bau keine Ahnung. Ihre Knechte waren teils nur spärlich mit Werkzeug ausgestattet, man konzentrierte sich schließlich auf den einfacheren, oberflächlichen Abbau. In die Zeit, als der Graphitabbau für die Bauern immer schwieriger wurde, fällt auch die Gründung der „Graphit Kropfmühl AG“. Erfolgreiche Techniken und wegweisende Patente wurden hier in Kropfmühl entwickelt. Der technische Fortschritt löste den bäuerlichen Abbau nach und nach ab. Ende der 1930er Jahre ging es für die Millionen-

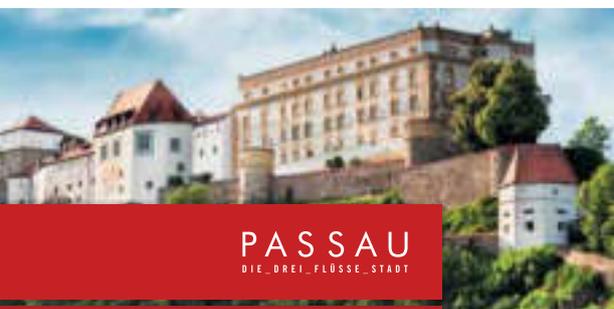
bauern zu Ende. Graphitförderung und -verarbeitung wurden völlig industrialisiert. Nach dem 2. Weltkrieg blieb schließlich nur noch die Graphit Kropfmühl AG bestehen. Ihre Schürfrechte verpachteten oder verkauften die Bauern nach und nach. Wessen Grund und Boden ein gutes Vorkommen hatte, der konnte sich zurücklehnen und mit der Pacht verdienen. Der industrialisierte Abbau brachte der Region um Hauzenberg und Untergriesbach viele Arbeitsplätze und wirtschaftliches Wachstum. ▶

Veste Oberhaus und Oberhausmuseum

Eine Zeitreise durch die Jahrhunderte!


PASSAU
Leben an drei Flüssen

**VESTE · MUSEUM
OBERHAUS**
PASSAU



PASSAU
DIE_DREI_FLÜSSE_STADT

Geschichte trifft Lebenslust

WWW.OBERHAUSEMUSEUM.DE



Graphit, ein wichtiger Rohstoff – damals wie heute

Eines ist geblieben – auch wenn sich die Technik durch den Fortschritt veränderte: Früher wie heute benötigt man Graphit für die Herstellung alltäglicher Dinge. Darunter verschiedene Schmierstoffe und Bleistifte. Mittlerweile ist er auch wichtiger Bestandteil zur Herstellung von Dämmstoffen, Kohlebürsten, aber auch für die Stahl- und Eisen- sowie Automobilindustrie. Die negativen Elektroden von Lithium-Ionen-Akkus bestehen beispielsweise aus Graphit. Verwendung finden sie nicht nur in Elektroautos und E-Bikes, sondern auch in Smartphones, Notebooks und Tablets.

Die Nachfahren der einstigen „Millionenbauern“ haben mittlerweile zu tun, um die einst so prächtigen Bauten ihrer Familien zu erhalten. Heute wird in Kropfmühl nur noch wenig Graphit abgebaut. Im Besucherbergwerk und dem Museum „Graphiteum“ kann man die Geschichte und den Gra-



KaffeeWerk
kirchenplatz passau-innstadt



phitabbau hautnah erleben. Nach einem informativen Film führen erfahrene Bergmänner durch das Besucherbergwerk. Dazu geht es – eingekleidet mit Umhang und Schutzhelm – in den Berg hinein und dann 45 Meter in die Tiefe. Sommer wie Winter hat es im Stollen etwa 12 Grad. Eine richtig „coole“ Entdeckungsreise.

Pferdebahnradweg

Auf den Spuren der einstigen Pferdebahn lässt es sich heute prima radeln. Einstiegspunkt in den Pferdebahnradweg ist am Parkplatz 1, in der Hauzenberger Straße in Untergriesbach. Die Strecke führt dann zwischen Wiesen und Wälder über Rampersdorf nach Kropfmühl und schließlich Hauzenberg.

KULTUR-ERLEBNIS-KELLER: BIERUNTERWELTEN VILSHOFEN AN DER DONAU

**Felsengang, Wirtshauskultur,
Stadtgeschichte, Bierherstellung,
Politischer Aschermittwoch, Bierprobe u.v.m.**

**Jeden Samstag geöffnet von 14 – 17 Uhr
Jeden ersten Sonntag im Monat
öffentl. Führung „Auf den Spuren von
Joseph Groll und Bierunterwelten“.**

Infos und Anmeldung unter 08541/208-112
oder tourismus@vilshofen.de



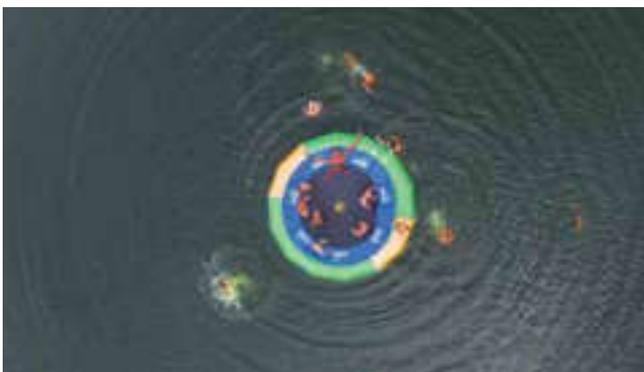


STADT HAUZENBERG



LUFTKURORT HAUZENBERG

STADT HAUZENBERG
 Tourismusbüro
 Marktplatz 10
 94051 Hauzenberg
 Telefon +49 (0)8586 3030
 besucherinfo@hauzenberg.de



Hauzenberg, seit 2000 staatlich anerkannter Luftkurort liegt 18 Kilometer nordöstlich von Passau nicht weit vom Dreiländereck Bayern-Böhmen-Österreich entfernt in einem weiten Talkessel, umgeben von dicht bewaldeten Berghängen. Wandern, Radeln, Berge, ausgezeichnete Luft – prima Klima! Landschaft, Kureinrichtungen, Bewegungs- und Erlebnisangebote bieten ideale Voraussetzungen für gesundheitssportliche Aktivitäten. Die Region – auch als Granitland bekannt – ist berühmt für ihren Granit. Stillgelegte Steinbrüche haben sich zu Naturparadiesen entwickelt. Granitzentrum Bayerischer Wald, Granitwanderstrecken – das und vieles mehr zeugt von der Vergangenheit der Gegend.

LERNEN SIE HAUZENBERG IN DER GEGENWART KENNEN!

ERLEBEN SIE ECHTES STEINHAUERHANDWERK

Noch lebt die Tradition der Steinhauer im Bayerischen Wald und kann bei Führungen live und hautnah erlebt werden – vom Felsmassiv bis zum fertigen Pflasterstein. Und wer will, kann sich auch selbst einmal am harten Granit versuchen. Mai – Oktober, jeden Mittwoch ab 10.00 Uhr.

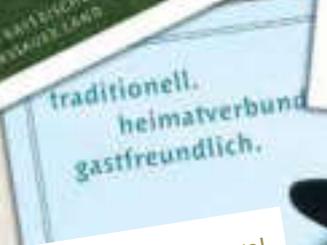
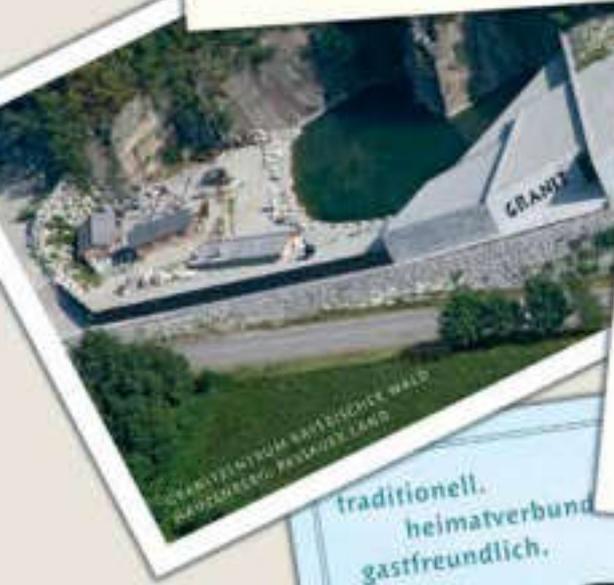
FEIERN SIE MIT IM REIGEN DER SOMMERVERANSTALTUNGEN

WÖCHENTLICH ERLEBEN SIE DEN SOMMERSOUND LIVE BEI DEN KURKONZERTEN

Kein anderer Fleck tut so gut und klingt so schön wie der Kur- und Bürgerpark am Staffelbach. Gerade an Sommertagen und an lauen Abenden, in aller Ruhe allein oder auch als Treffpunkt der Generationen, mit Freunden und Bekannten. Ein großes grünes Herz mitten in der Stadt lädt alle ein zum Urlaubmachen – all inclusive. Jeden Mittwoch im Juli und August – Kurkonzerte auf der Seebühne im Bürgerpark.

SOMMERSPASS AM FREUDENSEE

Abkühlen, untertauchen, reinspringen, zusammen Spass haben in einer Naturidylle zum Abtauchen – darauf freuen sich nicht nur die Kinder – ein insgesamt 26.000 m² großes, im Jahr 2018 neu gestaltetes Freizeitareal am naturbelassenen Badensee erwartet Sie.



Besuchen Sie uns auf unserer Homepage!
www.hauzenberg.de



Stadt Hauzenberg
Tourismusbüro
Marktplatz 10
94051 Hauzenberg

Tel. +49 8586 3030
besucherinfo@hauzenberg.de
www.hauzenberg.de

IMMER AUF ABRUF – DIE DONAUFÄHRE IN SANDBACH

Die Donaufähre in Sandbach ist nicht nur ein Relikt aus der Zeit, als es noch keine Brücken gab. Zwischen Vilshofen und Passau stellt sie noch heute die einzige Überquerungsmöglichkeit der Donau sicher. Die Überfahrt ist ein Erlebnis für Kinder und Erwachsene, wenn eine feine Brise um die Nase weht und das Wasser der Donau herrlich im Sonnenlicht glitzert. Von Familie Rieger wird die Fähre mittlerweile in vierter Generation betrieben.



Immer auf Abruf: Renate und Walter Rieger führen ein Leben auf dem Sprung. Sie sind die Besitzer der Sandbacher Donaufähre. Der letzten Gierseilfähre Niederbayerns. Sobald die Glocke schellt,

eilen sie hinunter zur Donau, um Fahrgäste ans andere Ufer zu bringen. Von Mitte März bis Mitte November sind sie täglich von sieben bis 18 Uhr und in den Sommermonaten sogar bis 19 Uhr im

Einsatz. Bei Wind und Wetter. Ihr Standort ist ideal – auf beiden Seiten führt der Donauradweg am Fluss entlang.

Eine Überfahrt dauert etwa fünf Minuten. Sie erspart Ausflüglern



Renate und Walter Rieger sind die Besitzer der einzigen Gierseilfähre Niederbayerns.



oder Berufspendlern 16 Kilometer Umweg über die Donaubrücke von Vilshofen. „Nur bei Hochwasser, Sturm oder dichtem Nebel setzen wir nicht über – die Sicherheit geht schließlich vor“, sagt Renate Rieger und lächelt: „da kann mich auch keiner überreden“. Wenn sie sieht, dass eine Gewitterfront auf Sandbach zukommt und der Ostwind schon kräftig bläst, lässt sie den Fährkahn lieber im Hafen. Sicherheit wird im Fährbetrieb überhaupt großgeschrieben. Regelmäßig werden Fähre, Masten und das dicke Stahlseil von offiziellen Stellen geprüft. Walter Rieger verbringt viele Stunden mit der Wartung. Seine Gierseilfähre wird durch die Strömung betrieben und gilt als sehr umweltfreundliches Verkehrsmittel. Den Motor muss er nur betätigen, wenn Niedrigwasser herrscht.

Dann ist die Fließgeschwindigkeit zu gering und die Fähre kommt nur ganz langsam voran. An kräftigen Ketten und Seilen wird der Fährprahm, wie man den Fährkahn in der Fachsprache nennt, am Ufer befestigt. Das zeigt sich auf der Einfahrt zur Fähre.

Seit Generationen mit der Donau verbunden

Walter Rieger hat sie von seinem Vater Max übernommen. Seine Familie ist seit Generationen fest mit der Donau verwurzelt. Auch für Ehefrau Renate gab es keine Frage, den Fährbetrieb fortzuführen. Ihre beiden erwachsenen Söhne Florian und Thomas waren schon im Kinderwagen mit dabei, als sich Renate das Überfahren mit ihrer Schwiegermutter aufteilte. Heute ist sie den ganzen

Tag auf der Donau unterwegs. Am Wochenende oder abends wenn ihr Mann Walter von seiner Arbeit beim Amt nachhause kommt, dann übernimmt er das Rudern auf der Donau und Renate in Küche und Haushalt. Denn tagsüber zu kochen oder bügeln hat sie schon lange aufgegeben. Sie ist immer auf „der Pass“, wie man hier in Niederbayern sagen würde. Im Sommer findet man Renate oft bei der Gartenarbeit. Das ist ihre Leidenschaft. Dort hat sie ankommende Fahrgäste stets im Blick, um sie nicht warten zu lassen. Früher sei das noch anders gewesen, erzählt sie. Ihre Schwiegermutter habe oft gerufen: „Ich komm gleich, setz dich nieder“. Das war kein Problem. Bei schlechtem Wetter hat man auch in ihrer Stube ausgeharrt. „Da war oft was los! Es wurde geraucht, getrunken ▶



und gelacht – wie im Wirtshaus“, erinnert sich Walter Rieger an seine Kindheit. Die Zeiten änderten sich. „Das geht heute nicht mehr, die Passagiere müssen schnell von einer Donauseite auf die andere gebracht werden“, sagt Renate Rieger. Auf ihren Fährkahn gesellen sich Autofahrer, Radfahrer oder Spaziergänger, manchmal fahren die Riegers sogar Traktoren oder kleine Lastwägen über. Ganze Maibäume haben sie schon transportiert. Immer häufiger kommen auch Wanderreiter, die samt Pferd übersetzen. Besonders faszinierend ist die Fahrt für Kinder. Doch auch Erwachsene genießen die leichte Brise auf der Donau und die malerische Landschaft im Do-



nautal. Flussaufwärts kann man die Rundkirche von Hausbach sehen und weiße Charolais Rinder, die am Hügel grasen. Flussabwärts spitzen kleine Felsen aus der Donau, man hat einen tollen Blick auf Sandbach, seine alte und neue Kirche. Auf der anderen Uferseite ragt ein langer Fichtenwald empor, gleich oberhalb liegt Otterskirchen.

Einst von großer Bedeutung

Erstmals urkundlich erwähnt wurde die Sandbacher Donaufähre 1379, als Graf Heinrich von Ortenburg das Fährrecht an die Herzöge Stephan, Friedrich und Johann von Bayern verpfändete. „Bis ins 16. Jahrhundert hinein gab es weit und breit keine Brücke. Daher hatte das Überfahrtsrecht enormen Wert. Das brachte den Lehnsherren viel Geld“, weiß Walter Rieger. Bis heute liegt die Fähre an derselben Stelle. Im Förgengaßl 1, ganz in der Nähe zum Förgenhof, zu dem einst das Recht der Urfahr gehörte. Zwischen der Isarmündung und der bayerisch-österreichischen Grenze gab es ursprünglich 20 Donaufäh-

ren. übriggeblieben ist neben der Sandbacher Fähre nur noch eine in Oberzell. Der letzte hauptberufliche Sandbacher Fährmann war Walter Riegers Großvater. Damals herrschte am Donauufer den ganzen Tag über reges Treiben. „Die Passagiere sind aus Otterskirchen, Besensandbach und sogar Kirchberg vorm Wald gekommen, um vom Sandbacher Bahnhof aus nach Vilshofen oder Passau zu fahren“, erzählt Walter Rieger. Nicht selten haben sie auch ihre Viehherden befördert. Früher war die Überfahrt besonders beruflich wichtig. Heute sind es in erster

Linie Urlauber und Ausflügler, die befördert werden. Meist Radfahrer. Der Fährbetrieb reicht nicht mehr zum Leben. Es ist lediglich ein Zuverdienst. „Reich werden wir nicht davon, aber wir machen unsere Arbeit gerne. Ich könnte mir nicht vorstellen, wo anders zu leben oder zu arbeiten“, strahlt Renate während sie die Fähre in Betrieb setzt. Dass sie ihren Beruf aufgegeben hat, bereut sie bis heute nicht. Denn die Donau mit all ihren Facetten und die Begegnungen mit den unterschiedlichsten Menschen macht ihre Arbeit so besonders.

Tipp für Radler

Von Vilshofen aus bietet sich eine Radtour über die Nebenstraße der Bundesstraße 8 an. Sie führt vorbei an der Rundkirche in Hausbach, der ältesten Rundkirche Niederbayerns. Flussabwärts kann die Donau per Fähre überquert werden und der Weg entweder nach Passau oder über Windorf zurück nach Vilshofen genommen werden. Gesäumt ist er von ausgezeichneten Einkehrmöglichkeiten und idyllischen Plätzen entlang der Donau.



© zenina - stock.adobe.com



**MUSEUMSDORF
BAYERISCHER WALD**
Von Ostern bis Ende Oktober
täglich geöffnet von 9–17 Uhr
Telefon: 085 04/84 82
**Gasthaus Mühlhiasl
mit historischer Kegelbahn,
Kinderspielfeld & Museumsladen**
Telefon: 085 04/83 34
Am Dreiburgensee | 94104 Tittling
www.museumsdorf.com



HERRSCHAFTLICHER FREIZEITSPASS UND TIERISCHE BEGEGNUNGEN

*EIN SPAZIERGANG DURCH DEN
WILDPARK SCHLOSS ORTENBURG*



Hoch über dem Markt Ortenburg thront nicht nur das Renaissance-Schloss der ehemaligen Reichsgrafschaft – auch der Wildpark Schloss Ortenburg. Ein beliebtes Ausflugsziel für Einheimische und Gäste. Im einstigen Tiergehege der Grafen tummeln sich nämlich Steinböcke, Hirsche, Alpakas und sogar Waschbären und Präriehunde. Betrieben wird es heute von Tierpflegermeister Frank Schobesberger und seiner Familie.



Der Weg zum Wildpark führt vorbei am historischen Schloss und alten kräftigen Bäumen. Am Eingang erstreckte sich im 16. und 17. Jahrhundert die prächtige französische Gartenanlage der Grafen. Nun leben hier possierliche Waschbären, die ihren Besuchern entgegenblicken. Wenige Meter weiter treffen wir auf die ersten Damhirsche. Dort sieht Frank Schobesberger gerade nach dem Rechten. Die Paarhufer leben in einem über 30.000 Quadratmeter großen Freigehege und dürfen gestreichelt und gefüttert werden. Huch, was war da? „Ein Präriehund“, lacht der Wildpark-Chef. Hinter uns befindet sich ein kleiner Hügel, etwas größer als der eines Maulwurfs. Immer wieder taucht ein kleines hellbraunes Tierchen auf. Wenige Augenblicke später huscht es aus dem nächsten Hügel. Daneben liegen die Damhirsche im Schatten oder versammeln sich um Besucher, die sie mit Mais füttern. Regelmäßig laden Bänke zum Verweilen ein. Es ist sehr ruhig hier.



Schautafeln an den Gehegen verraten näheres über ihre Bewohner.

Zwischen Ziegen und Schafen

Gleich neben den Damhirschen empfangen Zwergziegen und Schafe ihre Besucher. Begeisterte Schulkinder beobachten junge Zicklein, die friedlich im Gras scherzen, ehe sie weiter in Richtung Kamerunschafe gehen. Letztere brauchen besonders viel Pflege. „Ihre Klauen müssen regelmäßig gepflegt werden, um gesund zu bleiben. Rothirsche, Wildschweine und Damhirsche sind

zum Beispiel sehr genügsam“, sagt der kleine Andreas stolz zu seinen Klassenkameraden. Verraten habe ihm das der Chef, beim Füttern der Damhirsche. Andreas rasselt mit einer grünen Papierbox, die viele einzelne Maiskörner preisgibt. „Hier darf wieder gefüttert werden!“, schreit ein blondes Mädchen. „Trauben“ aus rotbraunen Schafen mit schwarzen Beinchen bilden sich um die Kinder und fressen ihnen vergnügt aus der Hand. Eine besondere Erfahrung für die Kleinen. Hier können sie den Wildtieren richtig nahe kommen. ▶



Vogel- und Tierpark Irgenöd

D-94496 Ortenburg, Irgenöd 3
Telefon 085 42/7130
www.vogelpark-irgenoed.de



Öffnungszeiten
vom 01. April –
01. November
Einlass täglich
von 9 – 18 Uhr



Wildpark Schloss Ortenburg

D-94496 Ortenburg, Vorderschloss 3 1/2
Telefon 085 42/7171 oder 71 30
www.wildpark-ortenburg.de

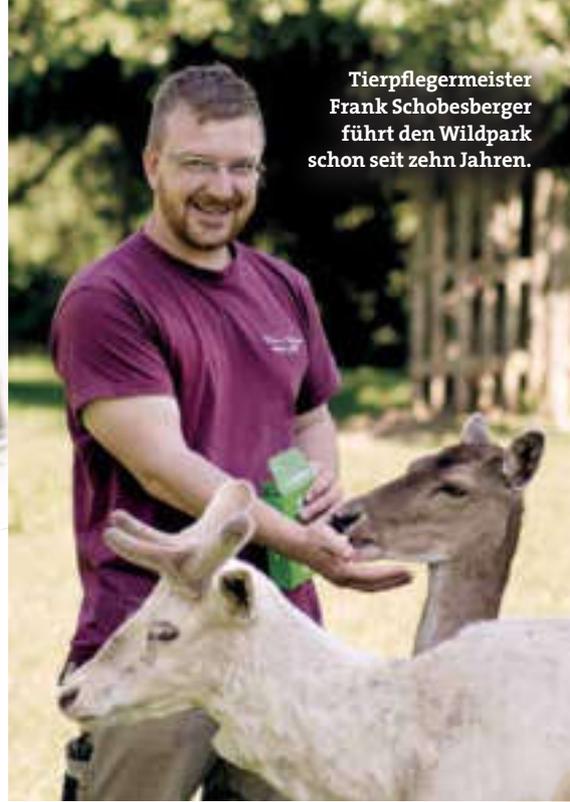
Schloss Ortenburg

Schloss Ortenburg war lange Zeit Stammsitz der Grafen von Ortenburg. Einem bedeutenden Adelsgeschlecht vergangener Jahrhunderte. Bis 1806 kontrollierten sie große Gebiete im Passauer Land und hatten einen bedeutenden Einfluss auf die Herrscher des Territoriums.



Ganz schön wild

Mit Frank Schobesberger kümmern sich drei Tierpfleger um das Wohl von etwa 450 Tieren. Bis zu 25 verschiedene Wildtierarten leben hier. Überwiegend in Europa heimische Wildtiere, aber auch Exoten aus anderen Kontinenten. Zum Beispiel Stachelschweine, buschige Waschbären oder zottelige Yaks. Die Yaks passieren wir soeben. Den Bewohner des nächsten Geheges verrät uns ein kleines weißes Schild mit grüner Aufschrift: „Eurasischer Luchs“. Stolz richtet das Raubtier seinen Blick auf uns und spitzt seine Ohren, deren schwarze Haarpinsel aufrecht stehen. Er gilt als besonders geschütztes Tier und ist vielerorts vom Aussterben bedroht. Vor wenigen Jahren wurde er im Bayerischen Wald wieder heimisch. Die Nachbarn der beiden Luchse haben letzte Woche Nachwuchs erhalten. Unter strenger Beobachtung ihrer Mutter tapsen zwei kleine Lamas noch ein bisschen ungeschickt durch ihr Gehege.



Tierpflegermeister Frank Schobesberger führt den Wildpark schon seit zehn Jahren.

„Wenn man den Wildpark mit einem Zoo vergleicht, haben unsere Tiere das zehnbiszwanzigfache an Platz“, erklärt Frank Schobesberger, während wir an Mufflons vorbei gehen. Sie haben wunderbare Schnecken auf. So bezeichnet man ihr Gehörn. Ausreichend Platz und eine artgerechte, naturnahe Haltung sind dem Tierpflegermeister sehr wichtig. Nur dadurch leben die Wildtiere möglichst verletzungsfrei und gesund. Der junge Ortenburger hat den Wildpark vor zehn Jahren von seinem Vater übernommen, der ihn bereits in den 1970er Jahren gekauft hatte. Mittlerweile liegt er schon seit 33 Jahren in Familienhand.

Wildromantische Waldwege

Obwohl die Sonne kräftig scheint, ist es angenehm kühl. Der Rundgang führt bergab, durch wildromantische Waldwege, bis wir

eine kleine Lichtung erreichen. Sie gibt einen großen Kinderspielplatz frei. Hier toben, schaukeln, springen und spielen Kinder, während Eltern eine kleine Rast einlegen. Im Hintergrund grasen Ziegen und Esel. Fast idyllisch. Einzig die Einstellung mancher Menschen macht Frank Schobesberger sorgen. „Viele bringen Brot mit, meinen es gut und füttern die Wildtiere. Doch das fremde Futter kann gefährlich werden“, berichtet er. Die Wege säumen immer wieder Automaten, an denen Mais gekauft werden kann. So zum Beispiel bei den Wildschweinen. Ein mächtiger Keiler liegt im Schatten, während kleine Ferkel

von ihren Müttern gesäugt werden. Ein ähnliches Bild zeigt sich nebenan bei den Hängebauschweinen. Hier sind fünf Junge zum Scherzen aufgelegt.

Röhrende Hirsche

Die Rothirsche haben sich ein schattiges Plätzchen gesucht. Sie stehen am steilen Hang unterhalb des Schlosses. Um sie richtig beobachten zu können, betreten wir einen Aussichtsturm. Durch einen steilen Waldweg geht es weiter zu den Steinböcken. Während sich die Jungtiere aufgeregt vor uns versammeln, lässt sich der große Steinbock nicht beeindrucken.

Plötzlich landet ein Rabe auf dem stolzen Tier. Frank Schobesberger erklärt: „Das ist die Natur. Unsere Steinböcke sind nun, wie viele andere Tiere im Frühsommer, im Fellwechsel. Die Raben zupfen ihnen das lose Fell aus und benutzen es zum Nestbau“. Faszinierend! Die Wildparkbewohner leben also im Einklang mit dem freien Wild. Das kommt einem natürlichen Lebensraum sehr nahe.

Die Anlage ist sehr weitläufig, angelehnt an einen Spaziergang im Wald. Den letzten Abschnitt des Wildparks bildet Sigrid's Futterhäusl. Vor dem kleinen Kiosk lädt ein Biergarten mit Blick auf die Damhirsche ein.

ORTENBURG

Freizeit & Erholung



SCHLOSS ORTENBURG HEIMATMUSEUM
Renaissance-Holzdecke in der Schlosskapelle
Heiraten im Schloss,
Tel. 08542/164-0, www.schloss-ortenburg.de
Öffnungszeiten: Di - So von 10 - 17 Uhr



**VOGEL- UND TIERPARK IRGENÖD
WILDPARK SCHLOSS ORTENBURG**
Geöffnet von 1. April bis 1. November, Einlass von 9 - 18 Uhr
Infos und Winteröffnungszeiten unter:
www.vogelpark-irgenoed.de | www.wildpark-ortenburg.de



FREIZEITZENTRUM UNTERIGLBACH
Geheizte Freibadanlage, ca. 50 m Großwasserrutsche,
Minigolf, Tennis, Tel. 08542/7205
Mai bis September geöffnet
täglich geöffnet von 9 - 19 Uhr



EVANGELISCHE MARKTKIRCHE
450 Jahre Reformation in Ortenburg -
Ausstellung im Kantorhaus
Gruppen und Führungen mit Anmeldung im
Evangelischen Pfarramt, Tel. 08542/7526



WALLFAHRTSKIRCHE SAMMAREI
Täglich Wallfahrtsgottesdienst um 16 Uhr
Wallfahrtsanmeldung beim Kath. Pfarramt Sammarei,
Tel. 08542/653,
www.wallfahrtsland-sammarei.de

www.ortenburg.de Nähere Auskünfte erteilt die
Touristinformation, Tel.: 08542/164-21

Ortenburger Ritter Spiele

11.-14.06.
2020



eines der schönsten Mittelalterfeste
in ganz Süddeutschland!!

Schwertkämpfe
riesiges Lagerleben

Gaukler und Musikanten

Mittelaltermarkt

KONZERTE MIT: *furunkulus*
UND *totus Gaudeo*

DIE
FEUERSCHMIEDE

EIN IMPOSANTES FEUERSCHAUSPIEL VON LALUZ
PRODUZIERT VON MILLENNIUM VISIONS
FREITAG UND SAMSTAG, 22:00 UHR



PARKEN DIREKT
AM FESTGELÄNDE



CAMPING NAHE AM
FESTGELÄNDE

www.ortenburger-ritterspiele.de

Die Glasstraße schlängelt sich durch das liebevolle Zellertal im Bayerischen Wald. Eine Augenweide an dieser Strecke sind die von der Straße zwischen Bad Kötzing und Bodenmais gut einsehbaren, liebevoll angelegten Parkanlagen mit Brunnen, Wasserspielen und kunstvollen Glasskulpturen – Anlagen, die Weinfurtners DAS GLASDORF prägen.

Den Glasmachern bei der Arbeit zuzusehen ist ebenso entspannend und anregend wie durch die Glasdorf-Häuser mit ihren wunderbar dekorierten Arrangements zu schlendern, um sich Inspirationen für die eigene elegante, stylische und gemütliche Wohnwelt mit Haus und Garten zu holen. Dazu in der gemütlichen „Hüttenschänke“ mit eigener regionaler Küche eine gute Brotzeit oder an 365 Tagen im Bistro des „Vier Jahreszeiten“ selbstgemachten Kuchen probieren. Ein weiterer Genuss ist es, durch die vielfältig angelegten Gärten zu spazieren. Sich umsehen, genießen, ruhen – die Wurzeln des Dorflebens erkennen und sehen.

Kinder können sich auf den Spielplätzen in den Parkanlagen so richtig austoben und im kleinen Streichelzoo Ponys, Ziegen, Esel, Hühner, Gänse und Enten besuchen. Das Anliegen der Familie Weinfurtners ist es, für alle Besucher eine Wohlfühlatmosphäre zu schaffen. Es entstehen immer wieder neue Ideen und Pläne.

Beseelt von einem starken Gedanken hat man die ARCHE (der ARCHE Noah nachempfunden) der Donaugartenschau ersteigert, und sie somit im Glasdorf angelegt. Nach religiösen Gesichtspunkten ist sie das Symbol für das harmonische Leben des Menschen, des Tieres und der Pflanzenwelt. Daher auch die Platzwahl im Freigelände inmitten des Tiergeheges und der Natur.

„Freundschaft leben“ heißt die Philosophie der Familie Weinfurtners: „Glückliches Wohlbefinden zwischen Himmel und Erde, mit all den Gästen und Mitarbeitern, im Einklang mit der Natur.“

Weinfurtners DAS GLASDORF in Arnbruck – Ein familiär geführtes Kleinod mit besonderer Atmosphäre freut sich auf Ihren Besuch.

ÖFFNUNGSZEITEN

Montag bis Freitag 9 – 18 Uhr,
Samstag 9 – 17 Uhr
Von April bis Dezember auch an
Sonntagen 10–17 Uhr

DAS



Glas Natur Menschen & mehr...

GLASDORF®

„Jahreszeiten“ im Glasdorf erleben.



Erleben Sie in der Traditionsglashütte die Glasmacher, unter deren geschickten Hände wundervolle farbenprächtige Glasobjekte entstehen.



WILD, EDEL UND EINZIGARTIG

*DER SCHÄTZLHOF –
EIN ORT, DEN MAN SCHÄTZT*



In Petzersberg, einem kleinen Weiler nahe Ruderting, liegt der Schätzlhof – zwischen Wiesen, Feldern und einem großen Rotwildgehege. Ein Landhotel mit kreativer bayerischer Küche. Stolze drei Generationen sorgen sich um das Wohl der Gäste. Besonders bekannt ist der Schätzlhof für seine Rotwildspezialitäten und edlen Brände – vorwiegend aus Zutaten, die das Land im südlichen Bayerischen Wald abwirft.



„Wir lassen das Fleisch nach der Schlachtung vier Wochen reifen“, sagt Küchenchef Christian Schätzl jun. und legt eine feine Hirschlende in die Pfanne mit heißem Fett. Es zischt. „Die Fleischreife geschieht im Vakuum, damit die edlen Teile nicht austrocknen“, fährt er fort. Für einen noch besseren Geschmack sorgen eine Knoblauchzehe und ein Zweig Rosmarin. Selbstverständlich aus dem Kräutergarten seiner Mama, Marianne. Immer wieder schwenkt er die Pfanne und gießt heißes Bratöl über das Fleisch. Zunächst brät Christian Schätzl jun. das dunkelrote Stück Fleisch von allen Seiten scharf an, ehe er die Temperatur reduziert. „Damit es schön saftig bleibt, braucht es Zeit. Nun darf das Fleisch entspannen“, sagt der 26-Jährige. Durch das Garverfahren behält die Hirschlende ihren Saft. Das Fleisch stammt aus dem eigenen Gehege. Denn am Schätzlhof leben an die 160 Rothirsche. Sie sind der ganze Stolz von Christian und Josef Schätzl sen. und nicht nur Nutztiere am Schätzlhof. Das macht sich an ihrem Vertrauen gegenüber den Menschen bemerkbar. ▶





Christian Schätzl sen. (v.l.), seine Ehefrau Marianne, Vater Josef sen., Mutter Elisabeth sowie Sohn und Küchenchef Christian jun. führen den Schätzlhof gemeinsam.



Selbst die Gäste können ihnen ganz nahe kommen und sie füttern. „Das ganze Jahr über bietet das Hirschgehege ein Naturschauspiel, es herrscht immer reges Treiben. Im Frühsommer ist Kälbersetzzeit, mit etwas Glück kann man eine Geburt mit ansehen“, erzählt Christian Schätzl. In den Sommermonaten stehen die männlichen Rothirsche im Bast. Was bedeutet, dass ihr Gehörn nachwächst und zum Schutz von einer samtig-weichen Fellschicht überzogen ist. Wenn der Wachstumsprozess abgeschlossen ist,

„fegen“ sie im Herbst ab. Besonders schön und anmutig wirken Rothirsche im Sommer, wenn sie ihr rotes Fell tragen. Den Rothirschen auf die Spur kommen Besucher auf dem eigens angelegten Wanderweg rund um das Gehege. Die Tiere sind sehr ruhig und zugänglich.

Echter Familienbetrieb

Küchenchef Christian jun. wird in der Küche von Oma Elisabeth unterstützt, sie sind ein eingespieltes Team. Zwei Jahrzehntelang hat sie die Küche geführt, erzählt Elisabeth Schätzl, während

sie Kartoffeln, Stärke, Eier und Salz zu einem Kartoffelteig knetet. Der Schätzlhof ist ein richtiger Familienbetrieb. Elisabeth Schätzl sticht nun eine Portion vom Kartoffelteig ab und formt Schupfnudeln. Ihr Enkel kocht indessen eine kräftige Bratenjus auf. Sie ist glänzend dunkelbraun und duftet leicht nach Rotwein. Während seine Großmutter die Schupfnudeln in siedendes Salzwasser gibt, heizt Christian bereits eine zweite Pfanne mit Butter auf. Darin werden die Kartoffelnudeln kurz geschwenkt



und mit frischer Petersilie bestreut. Nun geht's ans Anrichten: Schön rosa und saftig ist der Anschnitt der Hirschlende. Genauso wie er sein muss. Drumherum platziert der Koch die Schupfnudeln, etwas Grillgemüse und die kräftige Soße. Ein Gedicht. Edle, bayerische Wildküche – fein gewürzt und modern interpretiert. Viele Zutaten stammen direkt vom Hof. Zum Beispiel die Eier. 50 eigene Hühner sorgen regelmäßig für Nachschub in der Küche. 1993 hing Christian Schätzl sen. die Stallkluft an den Haken. Er verkaufte die 1000 Schweine und eröffnete gemeinsam mit seiner Ehefrau Marianne und

den Eltern Elisabeth und Josef Schätzl sen. ein Landhotel mit Gastronomie. Josef Schätzl sen. – mittlerweile Edelbrandsommelier – war gleichzeitig über 25 Jahre lang Bürgermeister. Sein Motto ist noch heute: wer rastet, der rostet. „2009 habe ich die ersten Brände hergestellt. Einen Birnen- und einen Zwetschgenbrand“, verrät er. Anfangs war es ein Hobby, mittlerweile ein Fulltimejob. Denn Josef Schätzls Sortiment umfasst nun 45 Brände und Liköre. Alles in Handarbeit hergestellt. Die meisten Zutaten stammen aus dem Bayerwald. Alleine 200 Obstbäume rund ums Hirschgehege sorgen für Äpfel, Birnen, Zwetschgen und anderes Steinobst. Verwendet werden nur frische Zutaten. Für die hohe Qualität und Reinheit seiner Produkte heimst er regelmäßig Preise ein.

Eigene Früchte, edle Brände

Besonders freut den findigen Brenner allerdings das große Interesse seines Enkels. Gemeinsam haben sie im vergangenen

Jahr einen lupenreinen Whisky gebrannt. Damit möchten die Schätzls die nächste Auszeichnung nach Ruderting holen. Ihre Heimat soll schließlich nicht umsonst den Titel: „Genussort“ tragen. Neben dem Gin und der Williams Birne zählen acht köstliche Liköre zu den beliebtesten Produkten am Schätzlhof. Josef Schätzl sen. mag sie alle, hält sich ob des Alkoholgehalts aber an die Verkostung seiner neuesten Kreationen. „Edle Brände herstellen ist pures Handwerk. Korrigieren kann man nichts. Meine Brände werden weder gezuckert, noch mit Aromen versetzt“, versichert er. Sie sind edel und vom Geschmack her rein. Das passt zum Konzept der Familie, die auf Qualität und Bodenständigkeit enormen Wert legt. Zwei Eigenschaften, die sich nicht ausschließen. Denn der Schätzlhof mit seinem Rotwildgehege, der wunderbaren Landschaft, den liebevoll eingerichteten Hotelzimmern und der Philosophie, alles zu nutzen, was das eigene Land schenkt, ist herausragend im Passauer Land.



Schätzlhof – ein Ort, den man schätzt!



WÜRZIG FRISCH – ZU BESUCH AM KRÄUTERHOF IN KÖSSLARN



Margarete
Stoiber.

Margarete Stoiber ist eine der ersten Gewürz-
sommelière im Passauer Land. Lange war die
Rottalerin auch als Kräuterbäuerin bekannt. Anstatt
duftender Kräuteröle setzt sie nun auf wohlschme-
ckende Gewürzmischungen und gibt ihr Wissen auf
Seminaren weiter. Sie weiß, welche Aromen beson-
ders harmonieren. Als gelernte Hauswirtschafterin
und Dorfhelferin ist sie schon jahrzehntelang mit
allem rund um gute Küche betraut. Zudem betrieb
sie mit ihrem Ehemann Paul über viele Jahre eine
Staudengärtnerei. Dort arbeitete sich die
64-Jährige in die Welt der Kräuter ein.



KRÄUTER ODER GEWÜRZE?

„Kräuter gehören nur dann zu den Gewürzen, wenn sie getrocknet sind. Im frischen Zustand werden sie als Kräuter klassifiziert. Gewürze sind jedoch ähnlich wie Kräuter Pflanzenteile, die in geringer Menge als Geschmacksgeber verwendet werden.“

SIND ALLE PFEFFER ECHT?

„Echt sind nur die Sorten mit der botanischen Bezeichnung Piper. Beispielsweise der Schwarze Pfeffer. Rosa Pfeffer ist eine Steinfruchtart. Dagegen stammen schwarzer, weißer, grüner und roter Pfeffer von derselben Pflanze ab. Sie sind nur in unterschiedlichen Zuständen gereift oder geerntet. Roter Pfeffer ist der reife Pfeffer. Weißer Pfeffer hat seine Hülse verloren. Schwarzer Pfeffer ist ziemlich reif und grüner dagegen gar nicht. Der ist sprichwörtlich noch grün.“

STEINSALZ UND MEERSALZ

„Obwohl es häufig heißt: „Würzen Sie mit Salz“, ist Salz kein Gewürz. Vielmehr ein anorganischer Stoff, der in Bergwerken, Salinen oder aus Meerwasser gewonnen wird. Unterschieden wird in Steinsalz und Meersalz. Salz war in vergangener Zeit mit Gold aufzuwiegen, woher der Goldene Steig*, einst Transportweg und heute ein beliebter Rad- und Wanderweg im Passauer Land, seinen Namen trägt.“

*(www.goldsteig-wandern.de)



GEWÜRZE RICHTIG AUFBEWAHREN

„Gewürze immer im Ganzen kaufen und frisch mörsern. Sie mögen es kühl, dunkel und trocken. So behalten die Geschmacksgeber ihr Aroma bis zu zwei Jahre lang. Licht bleicht sie aus.“

WAS WÄCHST IM PASSAUER LAND?

„Streift man durch das Passauer Land, findet man an jedem Wegesrand Wildkräuter. Die klimatischen Bedingungen lassen es aber auch zu, Kümmel oder Koriander anzubauen. In der Natur wächst oft Wacholder. Alles Gewürze, die auch in der bayerischen Küche Verwendung finden. Doch ein Großteil der Gewürze lässt sich hier nur schwer bis überhaupt nicht gewinnen. Sie werden aus Landstrichen mit tropischem Klima importiert wie Asien, Indonesien, Madagaskar, Südamerika, Mittelamerika, Nordafrika oder Guinea.“

TYPISCH BAYERISCH

„Typische Gewürze für die bayerische Küche sind Pfeffer, Kümmel und Paprika – alles was man für einen guten Schweinebraten benötigt. Vielleicht noch Wacholder und Lorbeer, die neben Kümmel das Sauerkraut leichter verdaulich machen. Lorbeer wird in unserer Region gerne auch für Wildgerichte verwendet. Es verleiht den Gerichten eine säuerliche Frische.“

VOLLES AROMA

„Ihr volles Aroma entfalten Gewürze, wenn sie im Ganzen kurz ohne Fett und auf niedriger Stufe in der Pfanne rösten. Aber nur so lange, bis sie duften. Danach abkühlen und mörsern. Bei gemahlene Gewürzen funktioniert das nicht, sie verbrennen. Daher gemahlene Gewürze immer in einer Flüssigkeit erwärmen. Grundsätzlich werden trockene Gewürze gleich am Anfang zugegeben, ihr Geschmack entfaltet sich beim Kochen. Frische Kräuter fügt man in der Regel zum Schluss hinzu.“

HARMONISCHE VERBINDUNGEN

„Wichtig ist zunächst die Dosis. Es soll kein Gewürz hervorstechen. Anfangs lieber ein bisschen vorsichtiger würzen. Harmonische Verbindungen gehen Lorbeer, Kümmel, Wacholder, Rosmarin und Zitronenschale ein – beispielsweise bei Wildgerichten. Die Zitronenschale sorgt für einen gewissen Frischekick. Wer es exotischer mag, der mischt Muskat, Kreuzkümmel und Koriander. Diese Gewürzmischung eignet sich für fast alles – vom sommerlichen Salat bis hin zu Fleischgerichten. Ganz tolle Geschmackserlebnisse lassen sich durch selbsthergestelltes Currypulver bewirken. Einfach Kreuzkümmel, Koriander, ein bisschen Muskat, Pfeffer, Piment und Chili oder Paprikapulver vermischen. Für eine schöne gelbe Farbe sorgt noch ein bisschen Kurkuma.“





DAS STEMP

VOM BAUERNHOF ZUM WELLNESSRESORT

Einen authentischen Rückzugsort für erholsame Stunden im Passauer Land bietet das Wellnessresort Stemp. Es liegt in dem kleinen Dorf Büchlberg und ist umgeben von einer malerischen Landschaft mit Wäldern, Wanderwegen und Wiesen.

Betrieben wird das Wellnesshotel von Herbert und Christine Stemp, die den Betrieb von einer kleinen Pension in ein Wellnessresort mit 100 Mitarbeitern führten.

Besonders bekannt ist das Wellnessresort für seinen tollen Wellnessbereich mit Naturbadeteich. Denn nicht umsonst ist „Das Stemp“ Sieger des „bsw-Awards“ im Bereich „Schönste Schwimmbad- und Wellnessanlage“ geworden. Dabei setzte sich das Büchlberger Wellnessresort gegen 300 weitere Objekte aus insgesamt 9 Ländern durch. Natürliche Materialien und ein wohliges Ambiente unterstreichen den Charakter des Hotels. Erst 2018 wurde



der neue Wellnessbereich und ein moderner Hoteltrakt mit 23 Zimmern eröffnet. Lange Zeit war die Landwirtschaft das Rückgrat der Familie. Im Interview erzählt uns Herbert Stemp, wie sich „Das Stemp“ nach und nach von einem Bauernhof zum Wellnessresort entwickelte. Sein Credo: „Man muss mit der Zeit gehen, sonst geht man mit der Zeit!“

Herr Stemp, wo gründen die Wurzeln Ihres Hotels?

Die Pioniere sind meine Eltern. Begonnen haben sie ganz klassisch mit „Urlaub auf dem Bauernhof“. Über dem Kuhstall wurden Anfang der 70er Jahre die ersten drei Fremdenzimmer, ein Aufenthaltsraum und ein Etagenbad mit fließend Warm- und Kaltwasser eingerichtet. Meine Mutter sorgte für das Frühstück der Gäste, der Vater verdiente unseren Lebensunterhalt in der Fahrradfabrik. Gemeinsam kümmerten sie sich um die Landwirtschaft. Den Gästen gefiel es hier in Büchlberg. Für mich war es eine wunderbare Kindheit, mit den Gästekindern und den Tieren am Hof. Durch den wirtschaftlichen Aufschwung hatten die Leute Geld, um Urlaub zu machen. Diesen Fortschritt sind auch meine Eltern mitgegangen und haben immer wieder erweitert und verbessert. ▶





Wie veränderte sich die Frühstückspension in ein Wellnessresort?

Ende der 80er Jahre, als meine Frau und ich einstiegen, erweiterten wir um 40 Betten, damit konnten wir bereits 60 Urlauber gleichzeitig unterbringen – im Bauernhaus und der neu gebauten Pension. Glücklicherweise kann ich mir handwerklich sehr gut helfen und konnte vieles in Eigenleistung bauen. Meine Frau ist gelernte Hauswirtschafterin und kümmerte sich um die Pension, sie stand 7 Tage die Woche in der Küche, abends als ich von meiner Arbeit als Schreiner heimgekommen bin, eilte ich ihr im Service zu Hilfe. Nur im November hatten wir geschlossen, weil wir unseren Gästen in dieser Zeit nichts bieten konnten. Ich war viel auf Messen unterwegs. Dabei merkte ich irgendwann, dass eine Landpension nicht mehr zeitgemäß war. 2005 firmierten wir schließlich in „Landhotel Stemp“ um und wagten den vollständigen Sprung in die Selbstständigkeit. Ein Jahr später haben wir ein neues Gebäude mit modernen Suiten angebaut. Zunächst hatten wir eine super Belegung, merken aber auch, dass es von Jahr zu Jahr schwieriger wurde, das Haus voll zu bekommen. Auf den Messen fragten Interessenten: Haben Sie ein Schwimmbad? Wie viele Saunen hat ihr Hotel? Da hab ich natürlich erzählt, wie nett wir



doch sind und wie schön es hier in der Region sei (lacht). Ihre Fragen konnte ich nicht beantworten, wir hatten das alles nicht.

Wie haben Sie auf die Nachfrage reagiert?

Mit einer großen Baustelle (lacht). Wir wussten, wir müssen wieder investieren, um am Ball zu bleiben. Im Winter 2011/12 ist der mittlere Hoteltrakt mit dem kleinen Schwimmbad entstanden. Ein Hallenbad, indem man nach draußen schwimmen konnte, nicht riesig, aber definitiv die richtige Entscheidung. Dadurch sind wir Schritt für Schritt in die Wellnessbranche eingestiegen. Unseren Gästen war das Schwimmbad schnell wieder zu klein. Wir mussten neue Angebote schaffen. Auch die Pensionszimmer waren nicht mehr ganz so gefragt. So schmiedeten wir große Pläne. Aus der Zimmerrenovierung wurde eine Kernsanierung, außerdem haben wir um zwei Suiten aufgestockt und das alte Bauernhaus weggerissen. Darauf sollte ein neuer Hoteltrakt entstehen. Natürlich



musste ein großes Schwimmbad her – oder ein schöner Teich. Wir konnten beides gleichzeitig schaffen und im August 2017 in Betrieb nehmen. Sehr zur Freude unserer Gäste. Doch die Baustelle ging weiter: Bereits im März 2018 eröff-

neten wir den neuen Hoteltrakt mit 23 weiteren Zimmern und Suiten. Alle hochwertig ausgestattet, viele mit freistehender Badewanne oder Sauna. Die Krönung ist die Sky-Suite ganz oben, mit eigenem Jacuzzi, Sauna und Dachterrasse. ▶



Entspannen, Chillen und Relaxen 2020

2 Übernachtungen mit ¼ Verwöhnepension

- Reichhaltiges Frühstücksbuffet
- Nachmittagssnack inkl. Kaffee und Tee
- 6-Gänge-Abendmenü
- Nutzung unserer Wellnessoase
- Teilnahme am Wochenprogramm
- Gutschein für einen Cocktail Ihrer Wahl
- Honig-Traum-Peeling (20 Minuten)
- Aromaöl-Teilkörpermassage (25 Minuten)
- 10,00 €-Gutschein für eine weitere Behandlung

pro Person ab 328,- €

(gültig bis 15.12.2020)

Das Stemp****s Wellnessresort
Herbert Stemp

Tannöd/Goldener Steig 24 • 94124 Büchlberg
Tel. 08505 / 91 67 90-152

info@das-stemp.de • www.das-stemp.de





Herbert Stemp führt das Hotel gemeinsam mit Ehefrau Christine. Unterstützt werden sie dabei von den Töchtern Katharina (v. l.), Corina und Maria.



Sie sind hier aufgewachsen und haben den Betrieb am meisten geprägt, hatten sie schon immer den Traum vom großen Wellnesshotel?

Nein, den Traum hatte ich nicht. Es war allerdings schon als kleiner Junge mein Ziel, die Hotellerie hauptberuflich zu betreiben. Aber wir sind sehr bodenständig geblieben. Warum sollen wir uns auch verändern, nur weil sich das Haus verändert. Das haben wir auch unseren Töchtern immer vermittelt. Sie sind im Betrieb aufgewachsen und haben von klein auf mitgeholfen.

Das Stemp ist praktisch ein richtiger Familienbetrieb?

Ja und nein. Unsere Kinder waren immer dabei. Corina ist Hotelfachfrau und macht demnächst eine Ausbildung zur Weinsommelière. Sie war in guten Hotels in Deutschland und Österreich tätig und ist mittlerweile daheim eingestiegen. Auch Maria ist nach ihrer Ausbildung zur Köchin heimgekehrt. Doch insgesamt haben wir an die 100 Mitarbeiter – überwiegend einheimische, aber auch Mitarbeiter aus sieben weiteren Nationen und sieben bis zehn Azubis.

Sie sind mit allen Mitarbeitern per du?

Das stimmt. Bei uns gibt es im ganzen Haus kein Sie. Trotzdem ist mir gegenseitiger Respekt sehr



also das Hotel, ist das Eine, aber die Software, den Personalstamm, muss man langsam aufbauen.

Was haben Sie in den nächsten Jahren vor?

Heuer bin ich zunächst einmal froh, dass wir nur kleinere Baustellen haben, die im Hintergrund ablaufen. Doch zur Ruhe werden wir uns noch nicht setzen. Man muss schließlich immer am Puls der Zeit bleiben, um gegen die Konkurrenz zu bestehen. Was in den nächsten Jahren sicherlich nochmal erweitert wird, ist der Ruhebereich. Pläne und Ideen habe ich noch viele.

wichtig – egal von welcher Seite. Nur wenn man einen gewissen Draht zueinander hat, dann funktioniert die Zusammenarbeit. Daher ist auch das sukzessive Wachstum so wichtig. Die Hardware,

Gästetreff Bier & Barock



Kirchham

Staatlich anerkannter Erholungsort Nr. 1
im bayerischen Bäderdreieck
direkt bei Bad Füssing



Alle Elemente zum perfekten Urlaubsglück

-  **Heilendes WASSER**
in Europas einzigartiger Thermenlandschaft
-  **Gesunde Bewegung an der frischen LUFT**
-  **FEUER und Flamme** für Ausflüge und Events
-  **Kirchham – ein idyllisches Fleckerl ERDE**

Gesundheit – Erholung – Wellness

Rad fahren, Wandern, Nordic Walking oder Golfen... verbringen Sie Ihren Urlaub aktiv inmitten herrlicher Natur und ländlicher Idylle.

Mit Historischer Kirchenführung in der Barockkirche „St. Martin“ und anschließender Bayerischer Unterhaltung rund um das Thema Bier inkl. kostenloser Verköstigung mit Bier & Brotzeit

**immer
mittwochs
15 Uhr im
Bürgerhaus**

4. und 18. März
1., 15. und 29. April
13. und 27. Mai

5. und 19. August
2., 16. und 30. September
14. und 28. Oktober
11. und 25. November



Gästeinformation
Kirchplatz 3 • 94148 Kirchham
www.kirchham.de
gaesteinfo@kirchham.de
Telefon: (08533) 9648-16

VON DER KUHWEIDE ZUM GOLFRASEN

WIE DER „HOAMA HOF“ ZUM
„DONAU-GOLF-PLATZ“ WURDE

Zwischen Wäldern, Wiesen und Bächen liegt der Donau-Golf-Club Passau-Raßbach am Rande des südlichen Bayerischen Waldes. Der kleine Weiler gehört zur Gemeinde Thyrnau und ist nur 8 Kilometer von der Dreiflüssestadt Passau entfernt. Dennoch liegt der Golfplatz der Familie Anetseder mitten im Grünen.





Leonhard Anetseder sitzt zufrieden auf der Terrasse seines Restaurants in Raßbach und blickt über das Tal. Gegenüber liegt Kellberg. Davor erstreckt sich die 65 Hektar große Golfanlage seiner Familie. 1988 – vor etwas mehr als 30 Jahren – hat er sie gemeinsam mit seinem Vater Leonhard Anetseder sen. in Betrieb genommen. Auf dessen Idee gründet der Golfplatz. Errichtet haben sie ihn in Eigenleistung mit Hilfe ihrer landwirtschaftlichen Maschinen und dem Know-how eines Greenkeepers. Auf dem Gelände hier grasten einst 50 Milchkühe. Bereits als 10-Jähriger hat sie Leonhard Anetseder zweimal am Tag gemolken, während sein Vater als Bürgermeister viel unterwegs war. „Schon 1972 hatten wir Gäste bei uns, die Urlaub auf dem Bauernhof gemacht haben“, sagt Leonhard Anetseder. Gleich nach seiner Ausbildung zum Landwirt ist er fest in den Betrieb seiner Eltern eingestiegen. Mit der Zeit entstanden hier am „Hoamahof“ nach und nach Ferienwohnungen, die längst einem Golf- und Landhotel mit Restaurant gewichen sind. In Leo's Restaurant treffen sich nicht nur Golfer, auch Einheimische und Urlaubsgäste genießen den Blick über die parkähnliche Golfanlage, dazu eine frische Forelle aus dem hauseigenen Weiher. ▶

Leonhard Anetseder betreibt den Golfplatz in Raßbach.



Perfektes „Green“ im Einklang mit der Natur

Die „Grüns“ der 24-Loch-Anlage sind in einem hervorragenden Zustand. Sechs Mitarbeiter kümmern sich täglich darum. Sie sind mit Mähern, Aerifizieren, Vertikutieren und Sanden beschäftigt, dazu kommt noch das Schneiden von Kanten, Sträuchern und Bäumen. Außerdem müssen Rasenmäher und andere Maschinen

ständig gewartet und instandgesetzt werden. Laufend werden Löcher versetzt und der Sand auf den Bunkern gereicht. „Das Green muss einfach perfekt sein“, sagt Leonhard Anetseder, der regelmäßig nach dem Rechten sieht. Mit ihm dürfen wir einen Blick hinter die Kulissen der Anlage werfen, auf der etwa 60 Turniere im Jahr stattfinden. Wir steigen ins Golfcart. Unsere erste Station beginnt bei Loch 4. Dafür biegen wir oben

am Hotel rechts ab und fahren an Hecken, Bäumen, Sträuchern und einem Insektenhotel vorbei. Das Gelände gibt den Blick nach Thyrnau frei. Das war den Anetseders besonders wichtig, den Golfplatz in die Landschaft zu integrieren und die Topographie so gut es ging zu belassen. Sie sind schließlich seit Generationen mit ihrer Heimat und dem Grund und Boden verwurzelt. Daher gehört es für die landwirtschaftlich ge-



prägte Familie auch dazu, dem Wild genügend Unterschlupf und den Insekten Nahrung zu bieten. Dafür werden jedes Jahr rund um den Golfplatz Blühstreifen angelegt. Auch ansonsten ähnelt der Golfplatz einem großen Park mit unzähligen Bäumen. Unten im Tal ist ein kleiner Weiher angelegt. Frösche quaken und Libellen schwirren um das Gewässer. „Das passt schon“, sagt Leonhard Anets-

eder bescheiden und freut sich, dass alles so schön angewachsen ist. Natürlich gab es auch Rückschläge. Zum Beispiel als Sturm „Kolle“ 2017 über die Region hinwegfegte und erhebliche Schäden am Golfplatz verursachte. „Wenn man so viele Gebäude und Außenanlagen hat, gibt es bei Unwettern schon mal schlaflose Nächte. Damit muss man lernen umzugehen und optimistisch sein“, sagt er.

Warum ausgerechnet Golf?

Den Golfsport hat der gelernte Landwirt vor gut 30 Jahren für sich entdeckt. Als die Idee immer mehr reifte, einen Golfplatz anzulegen, beschäftigte er sich mit Holz, Putter und Wedge. Sein Handicap weiß er gar nicht so genau. „Es dürfte bei 15 oder 16 liegen, aber das ist mir nicht so wichtig. Hauptsache mir macht das Gol- ▶



Anetseder ^{Superior}
GOLF-UND LANDHOTEL



94136 Thyrnau · Raßbach 8
Tel. 08501/91313
www.hotel-anetseder.de

Golf Resort Passau-Raßbach Hotel GmbH & Co. KG, Raßbach 1, D-94136 Thyrnau, HRA 13040



fen Spaß. Für mich ist es ein Freizeitsport, bei dem ich draußen in der Natur den Kopf frei bekomme und abschalten kann“, lächelt der 56-Jährige. Wenn er Zeit dazu findet, genießt er den Ausgleich in der Natur, die Aussicht und die Landschaft. Und die ist hier in Raßbach wirklich wunderbar. „Golfen kann übrigens jeder lernen – von 5 bis weit über 80 Jahren. Mein Vater ist 86, der spielt heute ein Turnier bei einem Partnerclub“, sagt Leonhard Anetseder. Am meisten freut ihn, dass sich insbesondere Jugendliche zunehmend fürs Golfspielen begeistern und die Angebote umliegender Schulen eifrig angenommen werden. „Bei uns im Club geht es sehr familiär zu, hier treffen sich alle, aus dem Dorf und aus der Stadt, Jung und Alt. Gemeinsam geht man auf eine Golfrunde. Das ist das Schöne“, sagt Leonhard



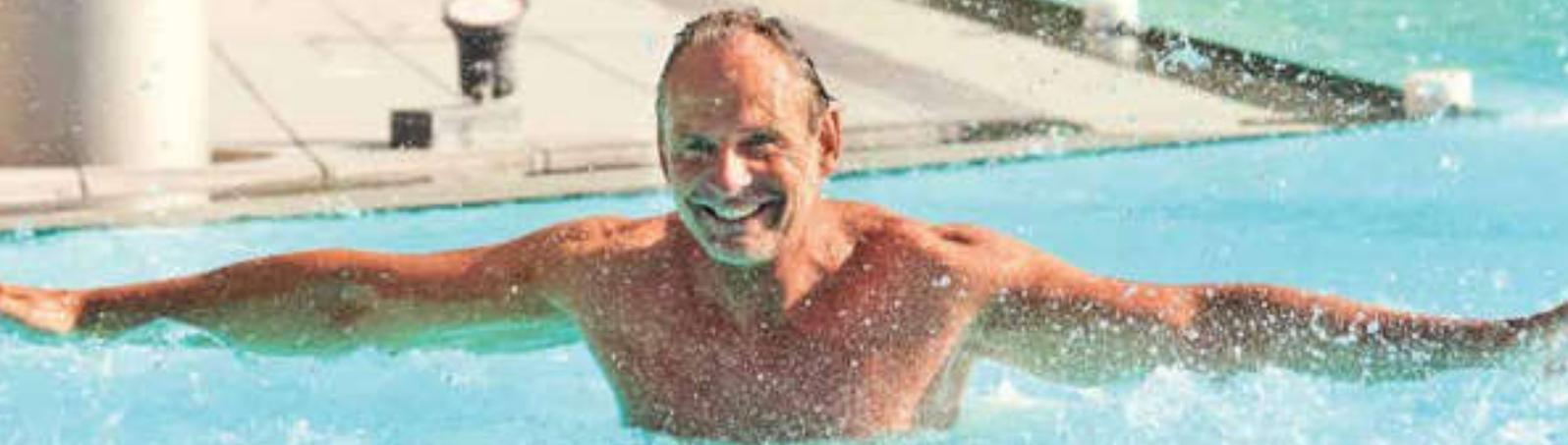
Anetseder, als wir weiterfahren. Ein älteres Ehepaar spielt unten am Waldrand. Die beiden Passauer sind Stammgäste und fast jeden Vormittag hier in Raßbach. Sie winken schon von Weitem. Am nächsten Loch begegnen wir zwei Männern aus Nürnberg. Sie sind mit ihren Frauen per Campingbus angereist. Denn seit Kurzem bietet das Golf- und Landhotel vier

Stellplätze für Camper. Ein beliebter Treffpunkt für Übernachtungsgäste, Golfer und Einheimische ist die Restaurantterrasse, mit ihrem wunderschönen Panoramablick. An heißen Sommertagen lockt auch die lauschige Lounge unter der Eiche. Hier gönnen wir uns nun gemeinsam mit Leonhard Anetseder eine Brotzeit und genießen das Gefühl, „dahoam“ zu sein.

Wohlfühl-
Therme

Bad Griesbach

**UNSER
WASSER
MACHT'S!**



Wohlfühl-Therme Bad Griesbach
Thermalbadstraße 4 · 94086 Bad Griesbach-Therme
Telefon 08532 9615-0 · Fax 08532 9615-14
info@wohlfuehltherme.de · www.wohlfuehltherme.de

(K)EIN MÜNCHNER KINDL

**GABRIELE WEISHÄUPL –
ZUHAUSE IN MÜNCHEN,
DAHEIM IM PASSAUER LAND**



Dr. Gabriele Weishäupl
ist in Aicha v. Wald
aufgewachsen.

Fast 30 Jahre lang war Dr. Gabriele Weishäupl Gesicht und Chefin der Wiesn. Doch die Wahl-Münchnerin hat ihre Wurzeln im Passauer Land. Besser gesagt, in der kleinen Gemeinde Aicha vorm Wald. Dort wuchs sie als Tochter eines Landarztes in der Villa Vogl auf und erlebte eine prägende Kindheit.

Untrennbar verbunden sind Gabriele Weishäupl und die Wiesn. Ganze 28 Jahre lang war sie als Direktorin des Münchner Fremdenverkehrsamtes auch die Chefin der Wiesn. Sie hat es verstanden, das Oktoberfest in eine neue Zeit zu führen und auf der ganzen Welt berühmt zu machen. Immer in feschem Dirndl gekleidet – damit hat sie wohl auch die heutige Kleiderordnung geprägt. Kein Wunder, dass ihr Dirndl in den Münchner Stadtfarben als besonderes Exponat ins Haus der Bayerischen Geschichte in Regensburg einziehen durfte. Doch Gabi Weishäupl war weit mehr als eine Repräsentantin, sie setzte sich gegen rebellierende Wirte durch, führte zum Beispiel die „Mittagswiesn“ ein, machte das Fest ökologischer und prangerte den immer weiter steigenden Bierpreis öffentlich an. Durch sie wurde das Oktoberfest nicht nur zum Exportartikel, sondern ein Ausdruck von Brauchtum und Tradition. So erklang die Musik in den Bierzelten wieder zünftiger, der Trachten- und Schützenumzug wuchs immer größer und die „Oide Wiesn“ etabliert sich. Für ihr Engagement und ihre zahlreichen ehrenamtlichen Aufgaben erhielt sie unter anderem den bayerischen Verdienstorden und das Bundesverdienstkreuz am Bande.



Uns erzählt Gabriele Weishäupl, warum das Passauer Land bis heute ihr „Daheim“ ist und verrät dabei ihre Lieblingsplätze.

Frau Weishäupl, sie stammen ja aus Aicha vorm Wald, wie oft kommen Sie ins Passauer Land?

Etwa alle zwei Monate kehre ich heim nach Aicha. Seit mein Vater gestorben ist, komme ich nicht mehr ganz so oft. Der hat mich sehr hierher gezogen. Nun hält mich die Villa Vogl hier. Mein

Elternhaus, Großelternhaus, Urgroßelternhaus. Josef Vogl, Granitwerksbesitzer, hat das Haus im 19. Jahrhundert erbaut. Er war hier einer der ersten Steinbruchunternehmer im Landkreis Passau. Ihn ehre ich sehr. Sein Porträt hängt hier im Salon. Da feiern wir auch Weihnachten. Das verbringe ich seit meiner Kindheit in Aicha.

Hauptsächlich wohnen Sie in München?

Mein Lebenszentrum ist in München. Ich bin ja noch berufstätig, als Dozentin an der Europaakademie. Außerdem habe ich verschiedene Ehrenämter inne und bin Vortragsreisende. Dabei halte ich auf der ganzen Welt Vorträge über



Tradition – Natur – Genuss

**19 Gästezimmer ab 39€ • Räumlichkeiten zum Feiern von 5 - 110 Personen
Tagungsraum im „alten Kuhstall“ bis 20 Personen**



GIDIBAUER HOF
landgasthaus * naturhotel

AUSGEZEICHNET MIT DEM MICHELIN BIB GOURMAND 2019 

**Telefon 0 85 86 - 96 44-0
Grub 7 in Hauzenberg**

Öffnungszeiten (Küche)
Di bis So von 11.30 – 13.30 Uhr
und von 17.30 – 21.00 Uhr
Montag Ruhetag
www.gidibauer.de

Wanderwege direkt vorm Haus
Granitmuseum 500 m • **Passau
Altstadt** 15 Automin. • **Nationalpark**
35 Automin. • **Langlaufzentrum**
15 Automin. • **Familienskiberg**
Geiersberg 10 Automin. • **Skigebiet**
Hochficht 30 Automin.

Maria mit der Birne

das Oktoberfest, zum Beispiel in Taiwan. Nebenbei bin ich noch Vorsitzende vom Verein Oktoberfestmuseum, aber auch im Wirtschaftsbeirat Bayern tätig. Ruhestand hab' ich eigentlich keinen (lacht). Seit 7 Jahren nicht, auch wenn ich mittlerweile 72 bin.

Was bedeutet Heimat für Sie?

Heimat bedeutet Identität für mich. Das ist der Platz an dem ich geboren bin, den ich nie verlassen habe. Hier sind meine Wurzeln. Da bin i dahoam! Dadurch, dass die Villa Vogl stets mein zweiter Wohnsitz war, meine Eltern hier gelebt haben, unser Familiengrab in Aicha ist, fühle ich mich immer zugehörig. Wenn ich von daheim rede, rede ich vom Landkreis Passau. Seltsamer Weise nicht von München, obwohl das mein geliebtes Lebenszentrum ist, wo ich Karriere gemacht und so viel erlebt habe. Sobald ich daheim bin, ist das stressige München-Geschäft ganz schnell weg. Das war schon immer so. Es war auch nie leicht, wieder wegzufahren. Ehrlich gesagt: Je älter ich werde, umso schwerer fällt es mir.

Dass Sie ganz hier bleiben, können Sie sich nicht vorstellen?

Nein. Das kommt nicht in Frage. Ich habe meine schöne Wohnung in München, ganz in der Nähe der Isar und dort auch meinen Freundeskreis. Nicht zu vergessen sind

Die Pfarrkirche St. Peter und Paul im Heimatort von Gabriele Weishäupl ziert das Gnadenbild „Maria mit der Birne“. Um die Mariendarstellung hält sich eine Legende. Sie besagt, dass sich hier schon sehr früh Menschen ansiedelten und ein kleines Kirchlein mit einer hölzernen Marienfigur errichteten. In einer schweren Zeit, als die Ernte missriet und der Wolf das Vieh weggerissen hatte klagten die Siedler der Mutter Gottes ihr Leid. Dabei erlebten sie ein Wunder: Plötzlich schritt die Gottesmutter lächelnd zur Kirche hinaus und pflückte eine dürftige Frucht von einem Baum. Diese verwandelte sich in eine schöne Birne, die Maria dem Kind auf ihrem Arm reichte. Die Verzweifelten überkam neuer Mut und sie blieben in ihrer Heimat.



50 Jahre Leben! Mit den ganzen Beziehungen und ups and downs. Ich brauche beides irgendwie, Aicha und München. Auch mein Sohn kommt gerne mit aufs Land. Das war mir immer wichtig, dass auch er eine Beziehung zu meiner Heimat hat.

Wo ist Ihr Lieblingsplatz im Passauer Land?

Da gibt es mehrere. Ich habe viele Städte bereist, aber Passau bleibt meine Lieblingsstadt. Diese wunderschöne Stadt hat meine Schulzeit bei den Englischen Fräulein im Kloster Niedernburg geprägt. Wenn ich dort bin, gehe ich in die Klosterkirche, zünde am Grab der Heiligen Gisela ein Kerzler an und bin mit mir im Reinen. Das hat für mich etwas Meditatives. Auch durch die Altstadt, bis nach vorne

zur Ortsspitze flanieren ich gerne. Dort treffen die drei Flüsse zusammen, ganz in der Nähe liegt das Kloster. Ein uralter, magischer Ort. Doch zu meinen Lieblingsplätzen gehört natürlich auch die Villa Vogl, in der es so viel zu entdecken gibt – oder die Ohe und ihre Landschaft. Besonders die Mühlen entlang des Flüsschens haben es mir immer angetan. Dort, wo ich als Kind das Schwimmen lernte, mit meinem Vater Schlittschuhlaufen war oder mit ‚Li und Lo‘, meinen besten Freundinnen, herumgetollt bin, gehe ich heute gerne spazieren und lausche dem Vogelgezwitscher. So, wie es mein Vater einst machte, wenn er mich früh morgens in den Wald mitnahm, um die Vogelstimmen zu hören. Hier im Passauer Land hat aber auch jede Jahreszeit ihren Reiz.

ECHT. BEQUEM.

DER THERME EINS ONLINESHOP

Angebote & Geschenkgutscheine sind in unserem
Onlineshop und an der Badekasse erhältlich:
shop.thermeins.de



GESCHENKGUTSCHEIN
an der Badekasse
oder im Onlineshop
erhältlich.

THERME EINS

SAUNA HOF

BAD FÜSSING



ECHT. EINZIGARTIG.

★★★★★
SaunaPremium
DEUTSCHER SAUNA-BUND

5 FREUNDE!
4 BEZAHLEN!

ECHT. ENTSPANNTER TAG.

FriendsDAY IM SAUNAHOF

- SAUNAHOF incl. THERME EINS | Tageskarte
- + Aromaöl-Entspannungsmassagen | 35 min.
- + Begrüßungssekt
- + Badekorb mit Leihbademantel & -badetuch
- + Reservierter Ruhebereich | im Thermenbereich
- + Hauptgericht & incl. einem Getränk

€75,-
Statt €88,- | Preis pro Person | nur
Gesamt € 300,-

ECHT. ZEIT ZU ZWEIT.

WELLNESSTAG FÜR ZWEI IM SAUNAHOF

- SAUNAHOF incl. THERME EINS | Tageskarte
- + Aromaöl-Paarbehandlung | 45 min.
- + Relaxen mit 1 Glas Prosecco & einer kleinen kulinarischen Überraschung
- + Badekorb mit Leihbademantel & -badetuch
- + Reservierter Ruhebereich | im Thermenbereich
- + Hauptgericht & incl. einem Getränk

€86,-
Statt €107,- | Preis pro Person | nur

www.thermeins.de

THERME EINS mit SAUNAHOF
Kurallee 1 | 94072 Bad Füssing
Tel. +49 (0) 8531 9446 - 0
info@thermeins.de

ECHT. ERHOLSAM.

GASTROGUIDE



Eigene Parkplätze
vorhanden



Biergarten/Terrasse

Aldersbach

GASTHAUS PIRKL

BAYERISCHE, GUTBÜRGERLICHE KÜCHE

Gebrüder-Asam-Straße 4
94501 Aldersbach

Tel. 08543/3885
kl.klostermann@t-online.de
www.gasthaus-pirkl.de

Sie finden uns auf

Öffnungszeiten:

Mo-Fr 10.30-14 Uhr und 18-1 Uhr
Sa 10.30-1 Uhr, So 10.30-14 Uhr
und 17-1 Uhr, Mittwoch Ruhetag



Bad Griesbach

ZUM HOLZMICHL

BAYERISCHE, GUTBÜRGERLICHE KÜCHE

Holzhäuser 8
94086 Bad Griesbach

Tel. 08532/790-40
holzmicHL@quellness-golf.com
www.quellness-golf.com

Mo-Sa 10-18 Uhr (März-Oktober)
So 11-15 Uhr (April-September)
Für Privat- und Firmenfeiern gerne
auch außerhalb der Öffnungs-
zeiten, nach Vereinbarung.



Fürstenzell

GASTHAUS ZUR PLATTE

BAYERISCHE, GUTBÜRGERLICHE KÜCHE

Altenmarkt 10
94081 Fürstenzell

Tel. 08502/200
Fax 08502/5200
info@gasthaus-zur-platte.de
www.gasthaus-zur-platte.de

Öffnungszeiten:

Do-So ab 11.30 Uhr
Montag bis Mittwoch Ruhetag
außer an Feiertagen
Zimmervermietung durchgehend



Hauzenberg

ANETSEDER WIRTSCHAUSKULTUR

GEHOBENE LANDKÜCHE

Lindenstraße 15
94051 Hauzenberg-Haag

Tel. 08586/1314
post@anetseder-wirtshauskultur.de
www.anetseder-wirtshauskultur.de

Sie finden uns auf

Öffnungszeiten:

Mo-Di Ruhetag
Mi-Sa 17-0 Uhr
Küchenzeiten 17-21 Uhr

Sonn- und Feiertage 11-22 Uhr

Küchenzeiten:
11-14 Uhr und 17-20.30 Uhr



RESTAURANT-HOTEL- METZGEREI MAYERHOFER

BAYERISCHE, GUTBÜRGERLICHE KÜCHE

Ritter-Tuschl-Str. 2
94501 Aldersbach

Tel. 08543/96390
hotel@mayerhofer.org
www.mayerhofer.org

Mo, Fr 6.30-10 Uhr
Di, Mi, Do, Sa 6.30-22 Uhr
So 8-22 Uhr



RESTAURANT & CAFÉ WASTL WIRT

BAYERISCHE, GUTBÜRGERLICHE KÜCHE

Prof.-Baumgartner-Straße 1
94086 Bad Griesbach im Rottal
Im AktiVital Hotel

Tel. 08532/708-1633
Fax 08532/708-170
info@wastl-wirt.de
www.wastl-wirt.de

Sie finden uns auf

Öffnungszeiten:

Mo-So 7.30-10 Uhr
und 11.30-22 Uhr
Küche bis 21 Uhr
14-17.30 Uhr kleine Karte
Um Reservierung wird gebeten



Haarbach

GUTSHOF UTTLAU

BAYERISCHE, GUTBÜRGERLICHE KÜCHE REGIONALE SPEZIALITÄTEN

Am Dorfplatz 3
94542 Haarbach

Tel. 08535/189-0
gutshof-uttlau@quellness-golf.com
www.quellness-golf.com/
gutshof-uttlau

Sie finden uns auf

Öffnungszeiten:
Mo-So 7-23 Uhr

Betriebsurlaub:
von Mitte Oktober bis Ende März



LANDGASTHAUS GIDIBAUER

BAYERISCHE, RAFFINIERT KÜCHE

Grub 7
94051 Hauzenberg

Tel. 08586/9644-0
www.gidibauer.de

Öffnungszeiten:

Di-So 11.30-13.30 Uhr
und 17.30-21 Uhr
Montag Ruhetag

Betriebsurlaub: variabel



Kößlarn

GASTHOF BIMESMEIER

BAYERISCHE, GUTBÜRGERLICHE KÜCHE

Oberer Markt 6
94149 Kößlarn

Tel. 08536/96000
info@bimesmeier.de
www.bimesmeier.de

Öffnungszeiten:

Di-So 6.30-23 Uhr
Küchenzeiten:
Di-So 11.30-13.30 Uhr
und 17-21 Uhr
Montag Ruhetag



Sie möchten
in den
GASTROGUIDE
von Griaß'Di
aufgenommen
werden?

Dann melden
Sie sich unter
redaktion@
griass-di.com

ZUM HEURIGEN

TRADITIONELL ÖSTER- REICHISCH-BAYERISCHES WEINRESTAURANT

Am Kurwald 2
94086 Bad Griesbach

Tel. 08532/799-0
zumheurigen-dasludwig@
quellness-golf.com
www.quellness-golf.com

Sie finden uns auf

Öffnungszeiten:

Di-Sa 16.30-24 Uhr
So-Mo Ruhetag
Betriebsurlaub: 07.-14.01.2020



GUTSHOF BRUNNWIES

BAYERISCHE, GUTBÜRGERLICHE KÜCHE

Brunnwies 5
94542 Haarbach

Tel. 08535/9128-0
gutshof-brunnwies@quellness-golf.com
www.quellness-golf.com/
gutshof-brunnwies

Sie finden uns auf

Öffnungszeiten:
Mo-So 7-22 Uhr

Betriebsurlaub:
von Mitte Oktober bis Ende März





Durchgehend warme Küche



geeignet für Bus-/Reisegruppen



Barrierefrei



Spielplatzdecke



Hundefreundlich

Ortenburg

HOTEL ZUM KOCH

KREATIV BAYERISCHE UND INTERNATIONALE KÜCHE

Vorderhainberg 8
94496 Ortenburg

Tel. 08542/1670
info@zumkoch.de
www.zumkoch.de

Sie finden uns auf   

Öffnungszeiten:
Täglich geöffnet, kein Ruhetag



Ruhstorf

RESTAURANT TONI WIRT

BAYERISCHE, GUTBÜRGERLICHE KÜCHE

Ernst-Hatz-Str. 2
94099 Ruhstorf

Tel. 08531/93490
info@toni-wirt.de
www.toni-wirt.de

Öffnungszeiten:
Di, Mi, Fr, Sa 18–21.30 Uhr
So 11.30–14.30 Uhr
Feiertage 11.30–14 Uhr
Betriebsurlaub: 6.1.–12.1.2020



Thyrnau

GOLF- UND LANDHOTEL ANETSEDER

BAYERISCHE, GUTBÜRGERLICHE KÜCHE

Raßbach 8
94136 Thyrnau

Tel. 08501/91313
info@hotel-anetseder.de
www.hotel-anetseder.de

Sie finden uns auf 

April–Oktober 7–24 Uhr
März, Nov., Dez. 17–24 Uhr



Passau

KAFFEEWERK

CAFÉ UND PÂTISSERIE

Kirchenplatz 3
94032 Passau

Tel. 0851/2014
info@KaffeeWerk.eu
www.kaffeewerk.eu

Sie finden uns auf  

Öffnungszeiten:
Mo–Sa 10–19 Uhr
Sonn- und Feiertage 13–18 Uhr
Im Sommer immer bis 20 Uhr
Kein Betriebsurlaub



GASTHAUS GÖTTLINGER

BAYERISCHE, GUTBÜRGERLICHE KÜCHE ITALIENISCHE KÜCHE

Berger Straße 59
94099 Ruhstorf an der Rott

Tel. 08534/266
info@gasthaus-goettlinger.de
www.gasthaus-goettlinger.de

Sie finden uns auf 

Öffnungszeiten/Warme Küche:
Mi–Fr 16.30–21 Uhr
Sa 11.30–14 Uhr u. 17.30–21 Uhr
So 11.30–14 Uhr u. 17.30–20 Uhr
Montag und Dienstag Ruhetag

Betriebsurlaub:
3 Wochen im Januar 2020



Vilshofen

EISCAFÉ CAPPUCCINI

ITALIENISCHE KÜCHE EISDIELE, VEGAN

Stadtplatz 4
94474 Vilshofen an der Donau

Tel. 08541/6609
Fax 08541/915581
info@cafe-cappuccini.de
www.cafe-cappuccini.de

Öffnungszeiten:
Mo–So 8.30–23 Uhr
Dezember u. Januar geschlossen
September–Mai Montag Ruhetag
Juni/Juli/August kein Ruhetag



Ruderting

SCHÄTZLHOF OHG

BAYERISCHE, GUTBÜRGERLICHE KÜCHE

Petzersberg 1
94161 Ruderting

Tel. 08509/90040
info@schaetzhof.de
www.schaetzhof.de

Öffnungszeiten:
Mo, Do, Fr, Sa, So 8–23 Uhr
Mi 17.30–23 Uhr, Di Ruhetag
Oktober–Mai Di+Mi Ruhetag



„WO GEHMA
DENN HEUT HI?“
BESONDERES FÜR
LEIB UND SEELE
IM PASSAUER LAND.



GENUSS MIT GESCHICHTE AM GIDIBAUER HOF

Nur 19 km von Passau am Ortsrand von Hauzenberg, umgeben von saftig grünen Wiesen mit Blumen und Kräutern liegt er: Der Gidibauer Hof. Das ideale Domizil für Erholungssuchende und Feinschmecker. Nicht nur, wegen der vielen Wanderwege, die hier Kreuzen. Vor allem wegen der vielversprechenden Küche von Alois Ertl. Liebhaber bodenständig bayerischer Küche finden hier genauso tolle Gerichte wie die, die den besonderen Gaumenschmaus suchen. Den Tisch deckt dabei die Natur. Denn der Küchenchef und Inhaber des Naturhotels mit Restaurant serviert echte, naturbelassene Gerichte aus überwiegend heimischen Zutaten. Außerdem laden 19 modern eingerichtete Zimmer im denkmalgeschützten Hof oder dem Salettl ein, die Ruhe und Erholung bieten.

Lassen Sie sich also in unserem einzigartigen, aus Granit gebauten, Vierseithof von ausgezeichneter Küche und Gastlichkeit verwöhnen!



LANDGASTHAUS GIDIBAUER

Grub 7
94051 Hauzenberg
Tel. 08586/9644-0
www.gidibauer.de
Di – So 11.30 – 13.30 Uhr
und 17.30 – 21 Uhr
Montag Ruhetag



GEMÜTLICHE EINKEHR MIT BLICK INS GRÜNE

Das Brotzeitstüberl „Zum Holzmichl“ lädt zum Einkehren und Durchschnaufen ein. Die Gäste werden mit regionalen und saisonalen Gerichten verwöhnt – stets frisch zubereitet. Ebenso gibt es täglich feine hausgemachte Kuchen.

Eingebettet in die sanft hügelige Rottaler Landschaft liegt es auf halber Strecke zwischen Bad Griesbach und Haarbach, direkt am Golfodrom®. Nicht nur für Golfer, sondern auch für Spaziergänger, Radfahrer und Nordic Walker über die vielen Rad- und Wanderwege rund um Bad Griesbach leicht erreichbar und perfekt für eine gelungene Einkehr zum Genießen und Entspannen.

Das Stüberl ist im Stil einer gemütlichen Skihütte eingerichtet, bei schönem Wetter lädt außerdem die große Sonnenterrasse zum Verweilen ein. Die idyllische Lage eignet sich auch optimal für Privat- und Firmenfeiern – die nach Absprache gerne auch außerhalb der Öffnungszeiten ausgerichtet werden.



ZUM HOLZMICHL

Holzhäuser 8
94086 Bad Griesbach
Tel. 08532/790-40
holz-michl@quellness-golf.com
www.quellness-golf.com
Mo – Sa 10 – 18 Uhr (März – Okt.)
So 11 – 15 Uhr (April – September)



RESTAURANT TONI WIRT: AUS LIEBE ZUR TRADITION

Bei uns im Restaurant & Wirtshaus Toni Wirt schmeckt's typisch bayerisch. Hier in Ruhstorf an der Rott servieren wir echte traditionelle Küche mit moderner Note. Frisch und regional die Zutaten. Kreativ und pfiffig die Zubereitung und Präsentation der Speisen. Ganz ungezwungen geht's bei uns zu, eben typisch Wirtshaus und typisch Toni. Das Toni ist eine Hommage an unseren Opa, der schon in der 3. Generation Gastgeber war und uns ein besonderes Vorbild ist – bis heute. Nehmt Platz bei uns ... auf ein kühles Bier, zum Essen, zum Ratschen und Karteln. Klassiker der bayerischen Küche – wie Knödel in diversen Variationen oder a knuspriges Backhendl – sind bei uns ebenso auf der Speisekarte wie saisonale Highlights. Wir lieben es, unsere Gäste zu überraschen und immer wieder neue kulinarische Highlights zu präsentieren – ob Vorspeise, Hauptgang oder Süßes zum Dessert. Immer echt bayerisch guad à la Toni Wirt!



RESTAURANT TONI WIRT

Ernst-Hatz-Straße 2
94099 Ruhstorf
Tel. 08531/93490
www.toni-wirt.de
Di, Mi, Fr, Sa 18 – 21.30 Uhr
So 11.30 – 14.30 Uhr
Feiertage 11.30 – 14 Uhr



TRADITIONELLES IDYLL

Das Paradies muss weiß-blau sein, könnte man gerne glauben, wenn man hier den ersten Eindruck im wahrsten Sinne des Wortes erlebt: Unser über 400 Jahre alter und liebevoll restaurierter Vierseithof liegt ganz urgemütlich in der idyllischen Rottaler Landschaft im Dorf Uttlau, nahe Bad Griesbach.

Tradition mit Liebe bewahren – im Gutshof Uttlau verwirklichen wir diesen Anspruch mit viel Engagement, Gefühl und Leidenschaft zum Detail. Daraus entstanden ist ein Ort zum Verweilen und Erholen für alle, die sich in ländlich gemütlichem Flair wohlfühlen. Denn es fehlt hier weder an Komfort noch an einem liebevoll zusammengestellten Schmankerl-Kulinarium. Genießen Sie die heimische Küche in unseren heimelig eingerichteten Stüberln oder im wunderbaren Innenhof. Für private Feierlichkeiten bietet unser rustikal eingerichteter Stadl ein ganz besonderes Ambiente.



GUTSHOF UTTLAU

Am Dorfplatz 3
94542 Haarbach

Tel. 08535/189-0
gutshof-uttlau@quellness-golf.com
www.quellness-golf.com/
gutshof-uttlau 

Mo – So 7 – 23 Uhr (April – Oktober)



WEIL'S DO EINFACH SCHEE IS

Schön liegt er da, der Gutshof Brunnwies: auf einer Anhöhe in völliger Alleinlage -wie eine kleine Alm- eingebettet in die sanfte Hügellandschaft des Rottals (nähe Bad Griesbach, nur 30 km von Passau entfernt). Ein bisschen entspannen, eine feine Brotzeit genießen und die Zeit vergessen – hier ist der ideale Ort dafür. Wer länger bleiben möchte, kann in einer von 25 Suiten übernachten. Zur Einkehr lädt der Gutshof Brunnwies auf die herrliche Terrasse mit Weitblick und in die heimelige Gaststube ein. Hier werden wahre Gaumenfreuden der bodenständigen bayerisch-österreichischen Küche serviert. Für den karamellisierten Kaiserschmarrn im Pfandl kommen die Fans extra angereist. Für Gruppen wird gerne ein sommerliches Grillbuffet mit Musik organisiert. Feierlichkeiten wie Hochzeiten oder Geburtstage lassen sich im angrenzenden Stadl wunderbar ausrichten.



GUTSHOF BRUNNWIES

Brunnwies 5
94542 Haarbach

Tel. 08535/9128-0
gutshof-brunnwies@quellness-golf.com
www.quellness-golf.com/
gutshof-brunnwies 

Mo – So 7 – 22 Uhr (April – Oktober)



ZUM HEURIGEN – DO GFOID'S MA!

Das österreichisch-bayerische Restaurant und Weinstüberl „Zum Heurigen“ ist genau das Richtige, wenn Preiss'n, Bayern und Österreicher auf gestandene Griesbacher Ureinwohner treffen wollen. In den Sommermonaten kann man echte Heurigenromantik noch dazu im gemütlichen Weinhof genießen.

Das kalt-warme Heurigenbuffet ist eine Augenweide: deftig-g'schmackige Bratenstücke, hausgemachte Knödel und Brot, neben frisch angemachten Salaten und Aufstrichen. In der Showküche wird direkt vor Ihren Augen Frisches am Grill zubereitet und ein täglich wechselndes Feuerwerk ländlicher Köstlichkeiten geboten!

Keine Frage, auch die Wein- und Schnapslerkarte führt zu einer süßigen Entdeckungstour durch die Rebenvielfalt Österreichs.

Außerdem wird es im Heurigen dank zünftiger LIVE MUSIK jeden Dienstag, Donnerstag und Samstag ab 19 Uhr nie „fad“!



ZUM HEURIGEN

Am Kurwald 2
94086 Bad Griesbach

Tel. 08532/799-0  
www.quellness-golf.com

Di – Sa 16.30 – 24 Uhr
So – Mo Ruhetag
Betriebsurlaub: 07. – 14.01.2020



HEIMATLIEBE MIT KULINARISCHEM HOCHGENUSS

„Anetseder-Wirtshauskultur in Haag“ verbindet Alt und Neu, das urige Dorfwirtshaus ist zugleich ein Landgasthof, der eine hochwertige bayerische Küche mit kreativen Einflüssen und Aromen in den Mittelpunkt rückt. Unser Familienbetrieb schwört auf seine Wurzeln und kombiniert die Tradition mit moderner Wohlfühl-Atmosphäre. Eine „Landpartie“ die nicht nur auf dem Teller Hochgenuss verspricht und nie an Bodenständigkeit verliert. Die Zutaten für den kulinarischen Heimaturlaub sind erlesen: frische, saisonale und regionale Produkte, auch aus dem eigenen Garten. Aufgetischt wird das „Hefakriag Schnitzel“, eines unserer traditionsreichsten Gerichte, genauso wie der lauwarme Saibling auf Gurkengraupen mit Buttermilchschaum und auch Liebhaber der vegetarischen Küche kommen bei uns nicht zu kurz. Wirtshauskultur steht in unserem Haus für Landliebe, Genuss pur und Begegnung.



ANETSEDER WIRTSHAUSKULTUR

Lindenstraße 15
94051 Hauzenberg-Haag
Tel. 085 86/13 14
www.anetseder-wirtshauskultur.de
Mo – Di Ruhetage
Mi – Sa 17 – 0 Uhr
Sonn- und Feiertage 11 – 22 Uhr



WELNESSEN UND SPEISEN IM „ZUM KOCH“

Auf einer kleinen Anhöhe im historischen Grafenmarkt Ortenburg lädt unser familiengeführtes Hotel und Restaurant zum Genießen ein. Dabei bieten wir sowohl Genießerpakete als auch individuelle Arrangements an. So können Sie in unserem 1500 m² großen Wellnessbereich mit Saunalandschaft, Hallenbad und unterschiedlich gestalteten Ruhezone Ihren Körper entspannen und die Seele baumeln lassen – ganz egal ob bei einer Übernachtung, zur Tageswellness oder bei einem Saunaabend. Verwöhnt werden Sie dabei von unserer Restaurantküche. Die können Sie übrigens auch bei einem kurzen Besuch zum Frühstück, Mittag- oder Abendessen im Restaurant „Hofamtküch“ genießen. Außerdem bieten wir in unserem Gastgarten und in der Bar „Cellini“ köstliche Cocktails und erlesene Weine. Gerne können Sie auch Gutscheine für Restaurant, Massageanwendungen sowie für Übernachtungen anfordern.



HOTEL ZUM KOCH

Vorderhainberg 8
94496 Ortenburg
Tel. 08542/16 70
info@zumkoch.de
www.zumkoch.de
Öffnungszeiten:
Täglich geöffnet, kein Ruhetag



LEIDENSCHAFTLICH – DAS EISCAFÉ CAPPUCCINI

Im liebevoll restaurierten Gebäude am Stadtturm, auf der Terrasse am Stadtplatz oder im überdachten Innenhof mit Kinderspielecke, in der Lounge oder im Gewölbe, ist für Groß und Klein der richtige Platz zum Genießen.

Original italienische Eisspezialitäten, Kaffees, Pizzen, Pasta, Suppen und Salate, frisch zubereitet und hausgemacht, lassen Auge und Gaumen erfreuen.

Trendige Burger, ob mit Fleisch, vegetarisch oder vegan, köstliche Frühstücksvariationen oder kreative Sprizz laden zum Verweilen ein.

Wir verarbeiten beste Zutaten, viele in Bio-Qualität, aus der Region und Italien. In den Lokalräumen sind 90 Sitzplätze, in der Sommersaison zusätzlich 90 Plätze auf der Terrasse. Gerne nehmen wir Reservierungen für größere Gruppen entgegen. Zusätzlicher Service: Akku-Ladestation für E-Bikes und Handys. Unser Team freut sich auf Sie! Ci vediamo – bis bald!



EISCAFÉ CAPPUCCINI

Stadtplatz 4
94474 Vilshofen an der Donau
Tel. 08541/6609
www.cafe-cappuccini.de
Mo – So 8.30 – 23 Uhr
September – Mai Montag Ruhetag
Juni/Juli/August kein Ruhetag



IM KAFFEEWERK GEHT ES UM GUTEN KAFFEE

Espresso, Cappuccino, klassischer Filterkaffee, alles fachmännisch zubereitet von Baristi: Jede Portion frisch und mit handwerklichem Können. Der Kaffee wird in der eigenen Rösterei selbst geröstet.

Dazu selbst gemachte Kuchen und feine Backwaren: Die Nussecken werden als legendär bezeichnet.

Die Alternativen zu Kaffee sind sorgsam ausgewählt: Feine Trinkschokoladen, lose Teesorten und über 50 Limonaden.

Wer dem städtischen Trubel entfliehen möchte, geht über die Marienbrücke in die schöne Innenstadt, setzt sich entspannt mit einem Eiskaffee an unsere Tische oder in unsere Liegestühle. Vielleicht ein kleines Bier dazu?

Die Auswahl an regionalen Bierspezialitäten ist im KaffeeWerk entsprechend groß und sorgfältig zusammengestellt.

Übrigens ist es hier optimal für eine kleine Pause auf jeder Radtour.



KAFFEEWERK

Kirchenplatz 3
94032 Passau

Tel. 0851/2014
info@KaffeeWerk.eu
www.kaffeewerk.eu



Mo – Sa 10 – 19 Uhr, So/Feiertage
13 – 18 Uhr, im Sommer bis 20 Uhr



WOS GUADS AUS DA HOAMAT

Unsere Gäste kommen zum Wastl Wirt ins beschauliche Bad Griesbach, um zu lachen, zu plaudern und auch mal die Gläser zu heben. Bei uns ist halt einfach ein schönes Fleckerl Erde, wo man gerne hingehet und verweilt. Jeder Gast liegt uns am Herzen und wir sorgen mit Vergnügen für Ihr leibliches Wohl. Das ist typisch bayerisch und darum bemühen wir uns, allen Gästen ein urtypisches Wirtshausenerlebnis zu bieten.

Bayerische Gastfreundlichkeit ist unser oberstes Gebot, und zwar kein aufgesetztes, sondern ein ehrliches. So ehrlich wie unsere Küche, eine heimatverbundene gutbürgerliche Küche aus vorwiegend regionalen Zutaten und mit einem Hauch Finesse gewürzt. Das spüren unsere Gäste am eigenen Leib und kommen gerne wieder.

In diesem Sinne: Hereinspaziert, herzlich willkommen beim Wastl Wirt.



RESTAURANT & CAFÉ WASTL WIRT

Prof.-Baumgartner-Straße 1
94086 Bad Griesbach im Rottal

Tel. 08532/708-1633
info@wastl-wirt.de
www.wastl-wirt.de



Mo – So 7.30 – 10 und 11.30 – 22 Uhr
Um Reservierung wird gebeten



GASTHAUS GÖTTLINGER – EINFACH GÖTTLICH

Niederbayerische Gastlichkeit, gepaart mit venezianischer Würze ergibt ein besonderes Geschmackserlebnis. Unter dessen Genuss kommen die Besucher des Gasthauses Göttlinger in Berg. Nur knapp acht Kilometer nordwestlich von Ruhstorf. Hier tischen Julia Göttlinger und Lebensgefährte Matteo bayerische Gerichte und mediterrane Spezialitäten auf. Und das auf hohem Niveau. Gelernt haben sie ihr Handwerk in der Sterneküche und machen nun jeden Restaurantbesuch zum Erlebnis – auf bodenständige Art und Weise. Ihre Küche verlassen butterweicher Burgunderbraten in Pfifferlingssoße mit Spinatflan und hausgemachten Spätzle, ebenso italienische Fischgerichte wie „Fritto Misto“ oder „Vitello tonnato“ aus regionalem Kalbsfleisch. Begleitet wird die exzellente Küche von guten Weinen aus Italien, Spanien, Frankreich, Deutschland und Österreich. Genuss pur – ob im Kaminzimmer, der Gaststube, dem großen Saal oder im gemütlichen Biergarten.



GASTHAUS GÖTTLINGER

Berger Straße 59
94099 Ruhstorf an der Rott

Tel. 08534/266
info@gasthaus-goettlinger.de
www.gasthaus-goettlinger.de



Montag und Dienstag Ruhetag
Betriebsurlaub: 3 Wo. im Januar

AUSFLUGSTIPPS

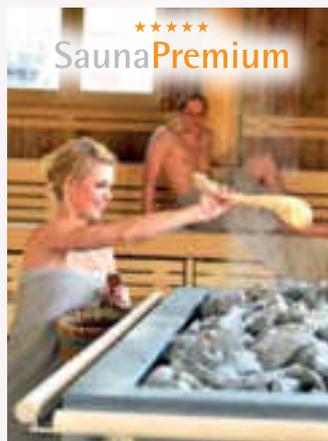
MUSEUM QUINTANA – KÜNZING ARCHÄOLOGIE ERLEBEN



Steinzeit, Römer, Bajuwaren: Das Abenteuer Archäologie macht Geschichte zum Erlebnis! Besuchen Sie das modern ausgestattete Museum Quintana – Archäologie in Künzing und lassen Sie sich hier durch bunte Inszenierungen und anschauliche Modelle begeistern.

Museum Quintana – Archäologie in Künzing
Osterhofener Str. 2 • 94550 Künzing
Tel. 08549-9731 12
www.museum-quintana.de

ELYPSO GANZJAHRESBAD BADEWELT | SAUNAWELT | FREIBAD



Eintauchen und entspannen in der wahrscheinlich schönsten Saunalandschaft Niederbayerns! Neben 7 verschiedenen Saunen erwarten Sie ein weitläufiger Saunagarten mit Naturbadeteich und zahlreiche Ruheoasen. Leckere Schmankerl aus unserer Küche und wohltuende Massagen runden den Wellnessstag bei uns ab.

Stadtwerke Deggendorf GmbH Elypso
Sandnerhofweg 4-6
94469 Deggendorf
Tel. 0991/2896-0 • www.elypso.de

VON FAMILIENVERGNÜGEN BIS PARTYLUST – VIELFALT Á LA HASLINGER



Am Haslinger Hof sind alle Generationen herzlich Dahoam! In- & Outdoor-Spielplatz sowie Hoftiere begeistern ebenso, wie Modepark und Muse(h)en. Täglich wird's in TanzHotSpots von urigen Stadln bis kultiger Disco Live- & DJstark. À la carte- und BuffetRestaurants machen's kulinarisch zum entspannten Genuss.

Erlebnispark Haslinger Hof
Ed 1 • 94148 Kirchham
Tel. 08531-295-0
info@haslinger-hof.de
www.haslinger-hof.de

FAMILIENAUSFLUG INS MUSEUMSDORF BAYERISCHER WALD BEI TITTLING



Ein Spaziergang durch das Museumsdorf Bayerischer Wald bei Tittling ist eine Reise in die Vergangenheit. Mit über 100 Gebäuden zählt das Museumsdorf zu den größten Freilichtmuseen. Es erwarten Sie alte Bauernhöfe aus dem 17. bis 19. Jahrhundert, die älteste Volksschule Deutschlands von 1666, Kapellen, Mühlen, Sägen, bunte Bauerngärten und alte Haustierrassen, präsentiert in historischen Dorfansichten. Neben Ausstellungen zum religiösen, kulturellen und alltäglichen Leben gibt es Handwerksvorführungen, einen Spielplatz und Museums-laden. Das Gasthaus Mühlhals mit historischer Kegelbahn und Terrasse lädt zum gemütlichen Einkehren ein. Das Museumsdorf ist von Ostern bis Ende Oktober täglich von 9.00 bis 17.00 Uhr geöffnet.

Museumsdorf Bayerischer Wald
Am Dreiburgensee
94104 Tittling
Tel. 08504/8482
www.museumsdorf.com

THERME EINS ECHT. ENTSPANNEND.



Entspannung, Wellness, Gesundheit und Gaumenfreuden – das ist der Leitgedanke von Bad Füssings erster Thermenlandschaft. Das schwefelhaltige Thermalwasser ist dabei Mittelpunkt der 12 verschiedenartig gestalteten und unterschiedlich temperierten Beckenattraktionen in der THERME EINS.

Im SINNENreich und hüttenSPA ist Ihr Urlaub vom Alltag zum Greifen nahe. Lassen Sie sich von Kopf bis Fuß verwöhnen. Außergewöhnlich und vielfältig – so präsentiert sich unser Saunahof. Genießen Sie pure Abwechslung mit saisonal wechselnden Peelings und Aufgüssen in unvergleichlichem Ambiente. Verwöhnen Sie neben Körper auch Ihren Gaumen mit heimischen Speisen in unseren beiden Restaurants.

THERME EINS
Kurallee 1
94072 Bad Füssing
Tel. 08531/9446-0
www.thermeins.de

DAS GLASDORF ERLEBEN – VOM GLASMACHER BIS ZUM KONDITOR



In jeder Jahreszeit eine Begegnung mit Genussfaktor. Ob auf der Durchreise oder im Urlaub, man kommt nicht daran vorbei. Glasobjekte im Glasdorf-Park schimmern dem Vorbeifahrenden entgegen und laden zum Verweilen ein. Köche und Konditoren sorgen für deftige Speisen im Hütten-Wirtshaus und für süße Leckereien im Bistro Vierjahreszeiten. In den liebevoll, nach Jahreszeiten-Motto dekorierten Ausstellungen, entdeckt man vieles was das Leben und Wohnen schöner macht. Inspirierend für jeden Besucher. Das Sehen und Erleben der traditionell betriebenen Handwerke macht Freude. Glas, Natur, Menschen und mehr – ein familiär geführtes Dorf-Kleinod mit besonderer Atmosphäre freut sich auf Ihren Besuch.

Weinfurtner Das Glasdorf
Zellertalstraße 13
93471 Arnbruck
Tel. 09945/9411-0
www.weinfurtner.de

FÜR IHREN URLAUB IN BAD GRIESBACH – IHR ORT DER RUHE



Die Therme, die Ruhe und Geborgenheit ausstrahlt und Gelassenheit vermittelt. Ein Ort, um Kraft zu tanken. Wohlfühl-Therme Bad Griesbach – Wir sind für Sie da! 16 Thermalwasser-Becken mit unterschiedlichen Temperaturen.

Traum, Sinnlichkeit und Glück – das orientalische Bad.
Fundiertes Wissen und Können – die physikalische Therapie.
Naturfango mit Bad Griesbacher Thermalwasser.
Auf das Wesentliche konzentriert –
Sauna Pur.
Freiheit für Ihren Atem –
Die Totes-Meer-Salzgrotte.
Ich bin so frei –
Kosmetikstudio Vital & Schön.

Wohlfühl-Therme Bad Griesbach
Thermalbadstraße 4
94086 Bad Griesbach-Therme
Tel. 085 32 / 96 15 - 0
www.wohlfuehltherme.de

PASSAUER STADTFUCHS-TOUREN PASSAUS GLANZ & ELENDE



Ein außergewöhnliches Erlebnis, das sie nachhaltig begeistern wird! Prächtige Barockfassaden, Residenz- und Kirchenbauten sprechen für eine einst mächtige und reiche Bischofsstadt. Die Wirklichkeit sah anders aus: Noch heute zeigen sich im Stadtbild allenthalben Spuren fürchterlicher Katastrophen und Tragödien. Folgen Sie Hofrat von Hörnigk oder Hofapothekerin Röttler auf einer fesselnden Schauspielführung durch die wechselhafte Passauer Geschichte.

Wann?: Täglich um 14.00 Uhr
Sa zusätzlich um 10.00 Uhr
Wo?: Passau – Rathausurm
am Rathausplatz
Anmeldung: Tel. 08 51 / 4 58 92
oder stadtfuchspassau@aol.com

Passauer Stadtfuchs-Touren
Lindental 46c
94032 Passau
Tel. 08 51 / 4 58 92
www.stadtfuchs-passau.de

TIER- UND VOGELPARK IRGENÖD – DAS AUSFLUGSZIEL IM PASSAUER LAND



Für über 150 Tierarten wurde hier im Laufe der Jahre ein kleines Paradies geschaffen. Auf dem 60.000 qm großen Gelände wohnen z. B. Weißkopfeeadler, Störche, Zebras, Kängurus, Affen, Kamele oder ein Roter Panda. Auf den Teichen und den Wiesengehögen tummeln sich schöne Flamingos, Pelikane und Kraniche, aber auch Strauße, Nandus und Pfauen gibt es zu betrachten. Viele exotische Pflanzen können beim Rundgang entdeckt werden. Eine Besonderheit für die kleinen Besucher ist der neue Spielplatz. Für das leibliche Wohl wird im SB-Restaurant mit Biergarten natürlich auch gesorgt.

TIPP: nur 3 km entfernt befindet sich der Wildpark Schloss Ortenburg

Tier- und Vogelpark Irgenöd
Irgenöd 3
94496 Ortenburg
Tel. 08 54 2 / 71 30
www.vogelpark-irgenod.de

GNADENHOF FÜR BÄREN IN BAD FÜSSING DAS BÄRENPARADIES – EIN PROJEKT DER GEWERKSCHAFT FÜR TIERE E. V.

Die Qualhaltung von Braunbären hat in Europa eine traurig, grausame Tradition. Vor allem in Teilen Osteuropas ist sie auch heute noch verbreitet. Wir halten zur Zeit 15 Bären in unserem Gnadenhof, einige davon stammen aus Litauen, Bulgarien, Albanien und den Staaten des ehemaligen Jugoslawiens. Unser Gnadenhof gilt in Fachkreisen als vorbildliche Zufluchtsstätte für geschundene und gequälte Bären. Die elf Hektar große Anlage bietet jedem Bären Möglichkeit, sich allein oder in Gesellschaft anderer Bären zu erholen und sich zu entwickeln. Hier können die Tiere unter artgerechten Bedingungen bis an ihr Lebensende bleiben. Unser qualifiziertes Pflegepersonal sorgt rund um die Uhr für das Wohl unserer Schützlinge. Die Bären, die in unserem Gnadenhof aufgenommen werden, zeigen oft untypische, zwanghafte Verhaltensmuster. Die Verhaltensauffälligkeiten sind in jahrelanger Gefangenschaft entstanden und wir sehen es als unsere Aufgabe, mit sehr viel Geduld die Bären an ihre naturnahe Umgebung zu gewöhnen und über Tierbeschäftigung die Sinne der Bären wieder zu schärfen. Besucher können den Gnadenhof auf einem ca. eineinhalb Kilometer langen Rundweg umrunden. Zudem hat man von einer Aussichtsplattform einen herrlichen Blick auf das Hauptgehege mit Hügel und Teich. Hier halten sich unsere Bären besonders gerne auf und lassen sich auch in ihrem Lebensraum beobachten. Von ca. April bis Oktober finden jeden Donnerstag um 15.30 Uhr halbstündige Führungen statt, die Ihnen einen kleinen Einblick in das Leben unserer Bären geben.



Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Finanziert wird der Gnadenhof ausschließlich aus Mitgliedsbeiträgen, Spenden, Nachlässe und Tierpatenschaften, die auch steuerlich absetzbar sind.

**Gnadenhof für Bären
der Gewerkschaft für Tiere e.V.**
Am Bärenpark 7 • 94072 Bad Füssing
Tel. 08 53 7 / 91 94 02
www.gewerkschaft-fuer-tiere.de

JOHANNESBAD – HEILWASSER PUR, MIT NATURSALZ ODER IM WELLENBAD



In der Johannesbad Therme Bad Füssing wird in der neuen Salzwasser-Felsenanlage das Heilwasser der staatlich anerkannten Heilquelle durchgehend mit sechs Tonnen naturbelassenem Salz versetzt. Das gelöste Salz kann bei gestresster Haut seine heilende Wirkung entfalten. Auch das Einatmen des salzhaltigen Wasserdampfs kann heilsam auf die Atemwege wirken. Ein weiterer positiver Aspekt: das Natursalz erhöht den Auftrieb und ermöglicht so gelenkschonende Bewegung. Zudem können Thermenbesucher das heilende Nass in einem Thermal-Wellenbad, in einem über 100 Meter langen Strömungskanal und in weitläufigen Whirlpools erleben.

Johannesbad Therme
Johannesstraße 2
94072 Bad Füssing
Tel. 08 53 1 / 2 30
www.johannesbad-therme.de

AUSFLUGSTIPPS

EINE KLEINE WANDERUNG MIT GROSSEN IMPRESSIONEN



Ein Schild zeigt vom Marktplatz Aidenbach den Stüberweg an, durch idyllische Wohnsiedlungen über den Baron-von-Aretin-Wald nach Aldersbach (einfach ca. 3,6 km). Gerne wird dort ins Bräustüberl eingekehrt, daher „Stüberweg“. Der Weg wurde schon in den 50er Jahren als praktische Verbindung Aidenbach – Aldersbach genutzt.

Durch den Radweg auf der ehemaligen Bahnstrecke ist ein Rundweg nach Aldersbach und zurück entstanden, welcher befestigt ist und mit gut bereiftem Kinderwagen befahren werden kann. Der Verlauf ist typisch für das niederbayerische Hügelland: Es geht bergab und bergauf, man genießt die Ruhe in der Natur, die frische Waldluft und Bänke laden zum Verweilen ein im Landschaftsschutzgebiet „Edelsbrunner Tal“.

Markt Aidenbach
Marktplatz 18
94501 Aidenbach
Tel. 0 85 43 / 96 03 - 16
www.aidenbach.de

GRENZENLOS WANDERN MIT GENUSS



Traumhafte Wanderungen mit wunderbaren Aussichts- und Panoramaplätzen finden Sie bei den Donau-Perlen im baye-risch-österreichischen Donaueng-tal. In Untergriesbach, Obernzell und Kellberg-Thyrnau wandern Sie auf dem Donausteig, Jakobsweg und dem Goldsteig. Kommen Sie und genießen Sie die herrliche Natur!

Donau-Perlen
Marktplatz 42
94130 Obernzell
Tel. 08591/9116-119
www.obernzell.de

IN FRAUENAU WIRD GLAS ZUM ERLEBNIS: GLASMUSEUM UND GLÄSERNE GÄRTEN VERZAUBERN IN DER ORTSMITTE



Frauenau ist das „gläserne Herz des Bayerischen Waldes“. Bis heute wird hier Glas produziert. Zwischen den Glasmanufak-turen Poschinger und Eisch erstrecken sich die Gläsernen Gärten. Über 30 Großskulpturen aus Glas von renommierten Künstlern finden sich hier. Egal zu welcher Zeit man diese einzigartige Parkanlage besucht, die faszinierenden Kunstwerke wirken immer wieder anders und laden das ganze Jahr über zu einem Spaziergang ein. Die Gläser-nen Gärten werden beständig erweitert. Stets lässt sich Neues entde-cken. 33 Hörstationen geben Informationen zu den Skulpturen. Das staatliche Glasmuseum Frauenau ist ein Kunstwerk für sich, denn das Innere des Hauses wurde gemeinsam mit Künstlern gestaltet. Die erste Abteilung ist als Zeitreise durch die Geschichte der Glasherstel-lung konzipiert. Sie bringt den Besucher von der Glaserzeugung in der Antike über das Mittelalter bis in die Neuzeit. Ein zweiter Rund-gang führt um einen symboli-schen Schmelzofen und erzählt vom Leben und Arbeiten in und um die Glashütte. Der dritte Mu-seumsbereich zeigt moderne Glaskunst in all ihren Facetten.

Glasmuseum Frauenau
Am Museumspark 1
94258 Frauenau
www.glasmuseum-frauenau.de
Geöffnet von Di – So 9 – 17 Uhr

HAUS AM STROM – NATUR UND TECHNIK IM DONAUTAL



Die neue Erlebnisausstellung im Haus am Strom ermöglicht einen fröhlichen und unbeschwerten Umgang mit wichtigen Themen des Passauer Donautals: Natur, Energie und Wasser. So bezieht sie das Bedürfnis nach Unterhaltung und Aktivität ein und findet auch Raum für die stillen Töne. Die Ausstellung ist bar-rierefrei gestaltet. Gleich vor der Haustür finden Sie das Donaukraft-werk Jochenstein, das größte Laufwasserkraftwerk Deutschlands, in dem Gruppenführungen angeboten werden. Das Haus am Strom hat einen umfangreichen Veran-staltungskalender, besonders für Familien, und viele buchbare An-gebote. Im gemütlichen Biergarten mit Spielplatz findet der Besuch einen gelungenen Ausklang.

Haus am Strom
Am Kraftwerk 4
94107 Jochenstein
Tel. 08591/912890
www.hausamstrom.de

AUF IN DIE WIPFEL! DER BAUMWIPFELPFAD BAYERISCHER WALD



Auf dem Baumwipfelpfad bei Neuschönau kann man auf über einem Kilometer Länge in luftiger Höhe spazieren gehen und erlebt so einzigartige Perspektiven auf die unberührte Natur. Der Pfad kann problemlos mit Rollstuhl und Kinderwagen befahren werden. Lern- und Erlebnisstationen sorgen für Abwechslung und Spannung. Highlight ist der Ausblick vom 44 Meter hohen Aussichts-turm! Direkt neben dem Pfad erwartet die Besucher das Hans-Eisenmann-Haus sowie das Tierfreige-lände des Nationalparks. Nach dem Spaziergang auf Augenhöhe mit den Baumkronen sorgen die Waldwirtschaft und das Café Eisenmann für das leibliche Wohl der Besucher. Nur 45 Autominuten von Passau entfernt.

Baumwipfelpfad Bayerischer Wald
Böhmstraße 43 • 94556 Neuschönau
Tel. 08558 / 974074
www.baumwipfelpfade.de/bayerischer-wald

WEBEREMUSEUM BREITENBERG – VOM FLACHS ZUM LEINEN



Neben Geräten zur Flachsverarbeitung, Weberei, Färberei und zum Blaudruck zeigt das Museum auch eine Vielzahl von Bauernmöbeln. Drei Bauernhäuser und einige Nebengebäude geben Einblick in das frühere Leben, Wohnen und Arbeiten. Öffnungszeiten: 15. Mai bis 15. Oktober Mi, Sa und So von 14.00 – 16.30 Uhr

Webermuseum Breitenberg
Gegenbachstr. 50
94139 Breitenberg
Tel. 085 84 / 14 90 oder 9 61 80
www.breitenberg.de

FENG SHUI KURPARK LALLING – HOL DIR DEINE ENERGIE



Zunächst fällt dem Besucher der Kursee mit den Yin- und Yang-Stegen ins Auge, er lädt ein zum Erfrischen, Verweilen und Entspannen. Vorbei am Organweg und den Themengärten geht's zum Störzonenlehrpfad. Besondere Punkte symbolisieren Findlinge – Qi-Stein, Herz-Stein, Yin- und Yang-Stein. Schwerpunkt-

themen auf dem 6 ha großen Areal sind der Vergleich der östlichen mit der westlichen Betrachtung der Natur – Feng Shui und Altes Wissen. Von März bis Ende Oktober finden auch regelmäßig Führungen statt. Typisch für den Lallinger Winkel ist der Streuobstbau, besonders im Herbst lohnt sich ein Ausflug: Genuss von frischem Tafelobst und die Energie aus dem Feng Shui Kurpark.

Feng Shui Kurpark Lalling
Am Kurpark 1
94551 Lalling
Tel. 09904/374
www.lallingerwinkel.de

SCHLOSS OBERNZELL MIT KERAMIKMUSEUM



Das Keramikmuseum, Zweigstelle des Bayerischen Nationalmuseums, im ehemals fürstbischöflichen Schloss Obernzell bei Passau – am Ufer der Donau gelegen – gibt mit zwölfhundert Objekten einen Einblick in die Geschichte der Keramik (Jungsteinzeit bis Gegenwart). Zudem laden wechselnde Sonderausstel-

lungen im Foyer zum Besuch ein. Mit dem Schiff, dem Fahrrad oder dem PKW – die Donauperle Obernzell ist immer einen Besuch wert.

Öffnungszeiten Schloss: 01. April bis 06. Januar, Dienstag bis Sonntag von 10:00 – 17:00 Uhr; **Geschlossen:** Karfreitag; 1. Mai; Fronleichnam; Allerheiligen; 24., 25., 31. Dezember. **TIPP:** jeden Freitag (in der Saison) kostenlose „Historische Führung“ Treffpunkt um 10:00 Uhr am Schloss.

Schloss Obernzell
Schlossplatz 1
94130 Obernzell
Tel. 085 91 / 10 66 oder 9 11 61 19
www.obernzell.de

BAD FÜSSING – EUROPAS BELIEBTESTES HEILBAD – DIE IDEALE ADRESSE UM EINE AUSZEIT VOM ALLTAG ZU NEHMEN



Es gibt viele gute Gründe, die wohltuende Kraft und angenehme Wärme der legendären Bad Füssinger Thermen zu genießen. Pro Stunde strömen 100.000 Liter Heilwasser in die 100 Entspannungs- und Behandlungsbecken der drei Thermen. In Bad Füssing findet man alles, was hilft, Abstand von Stress und Leistungsdruck zu gewinnen, Rücken und Gelenke in Bestform zu bringen und gleichzeitig wunderbar zu entspannen. Die Auswahl an Wellness- und Gesundheitsangeboten ist riesig – die medizinische Kompetenz und das ganz besondere Wohlfühl-Ambiente machen Bad Füssing zum perfekten Reiseziel für einen rundum gelungenen Gesundheitsurlaub. Die herrliche Landschaft rund um den Kurort lädt überdies ein, durch Bewegung und körperliche Aktivitäten, das innere Gleichgewicht zu finden, Lebensenergie zu steigern und so die Gesundheit zu stärken. Bad Füssing bietet schier unbegrenzte Möglichkeiten für die abwechslungsreiche Gestaltung des Wohlfühlurlaubs: spannende Ausflüge, vielfältige Gastronomie, ein paradiesisches Terrain für Radfahrer und Wanderer, herzliche Gastgeber sowie vielerlei kulturelle Veranstaltungen.

Kur- & Gästeservice Bad Füssing
Rathausstraße 8
94072 Bad Füssing
Tel. 08531 975-580
www.badfuessing.com

BURGRUINE HILGARTSBERG MIT AUSSTELLUNGSRAUM ARCHÄOLOGIE



Die Burganlage kann täglich von 8.00 bis 20.00 Uhr besichtigt werden. Jeden 1. Sonntag im Monat ist der Ausstellungsraum von 13.00 bis 17.00 Uhr geöffnet. Während der Sommermonate gibt es Kaffee und Kuchen auf der Sonnenterrasse. Gruppenführungen nach Absprache auch an anderen Terminen möglich.

Burgförderverein Hilgartsberg e.V.
94544 Hofkirchen
Tel. 085 45 / 9 71 80
www.burgverein-hilgartsberg.de
www.hofkirchen.de

AUSFLUGSTIPPS

BESUCHERBERGWERK KROPFMÜHL – DIE GESCHICHTE DES SCHWARZEN GOLDES



Im einzigen Graphitbergwerk Deutschlands entdecken Sie die Welt der Bergleute und erfahren alles rund um das Mineral Graphit. Im 18. Jahrhundert wurde das anthrazit-glänzende Mineral im Unteren Bayerischen Wald auf den Feldern von Bauern gefunden. Die Vorkommen um Kropfmühl galten lange Zeit als die bedeutendsten weltweit. Graphit ist wie Diamant, ein kristalliner Kohlenstoff und jeder kennt ihn in der Form eines Bleistiftes. Doch kaum jemand weiß mehr über das schwarze Gold. Pulvermetallurgie, Automobil-, Kunststoff- und Batterieindustrie sind nur einige der Branchen, in denen man Graphit einsetzt. Die modernste Anwendung findet man in der Bauchemie als Zusatz in Dämmstoffen. Ein Abenteuer für die ganze Familie.

Graphit Kropfmühl Besucherbergwerk
Langheinrichstraße 1
94051 Hauzenberg-Kropfmühl
Tel. 0 85 86 / 6 09 - 147
www.graphit-bbw.de

BIERUNTERWELTEN – DER KULTUR-ERLEBNIS-KELLER IN VILSHOFEN AN DER DONAU



Pünktlich zum Pils-Jubiläum wurden im Juli 2017 die BierUnterwelten eröffnet. 1842 ging der Braumeister, Joseph Groll, nach Pilsen, um im Bürgerlichen Brauhaus zum ersten Mal „Pils“ zu brauen. Um der großen Diskrepanz zwischen dem Bekanntheitsgrad des Bieres und der Unbekanntheit seines Schöpfers ein Ende zu machen,

bietet sich ein Besuch in seiner niederbayerischen Heimat Vilshofen an. 2014 entdeckte man am Stadtplatz einen Felsenkeller mit einem jahrzehntelang vergessenen, 90 Meter langen Gewölbegang. Zu einem Ausstellungsraum restauriert, informiert die Unterwelt nun über alles rund ums Bier, die Wirtshauskultur, die Stadtgeschichte und den berühmten Sohn Joseph Groll. Informationen unter tourismus@vilshofen.de.

Stadt Vilshofen a. d. Donau
Stadtplatz 27
94474 Vilshofen a. d. Donau
Tel. 08541/208-112
www.vilshofen.de

BIER & BAROCK IN DER PRUNKVOLLEN BAROCKKIRCHE ST. MARTIN



Genuss und Kultur gehören in Kirchham nicht nur fest zusammen – es wird hier auch gelebt. Deshalb treffen sich hier regelmäßig alle Kulturfreunde des guten Geschmacks, um Tradition gemeinsam zu genießen. Nach einer kurzen Begrüßung trifft man sich zu einer Kirchenführung in der von Johann Michael Fischer erbauten Barockkirche St. Martin. Die Altäre stammen von Johann Baptist Modler und die Putten und Engel von J. Deutschmann. Danach widmet man sich bei einer herzhaften bayerischen Brotzeit und Freibier ganz genussvoll Unterhaltensmem rund um das Thema Bier. Termine 2020: 4./18.

März, 1./15./29. April, 13./27. Mai, 5./19. August, 2./16./30. September, 14./28. Oktober, 11./25. November um 15 Uhr im Bürgerhaus Kirchham.

Bürgerhaus Kirchham
Kirchplatz 3 a
94148 Kirchham
Tel. 085 33 / 96 48 16
www.kirchham.de

FIT UND AKTIV DURCH DIE ANGEBOTE DER EUROPA THERME BAD FÜSSING



Zu den Hauptanziehungspunkten Bad Füssings zählt die direkt am Kurpark gelegene Europa Therme. Hier präsentieren sich unter anderem 15 unterschiedlich konzipierte Thermalwasserbecken (27° C bis 40° C warm), die ausschließlich aus der eigenen, artesischen Thermalmineralquelle aus 1000 Metern Tiefe gespeist werden. Insbesondere der 120 m lange Strömungskanal, das Nymphäum mit Luftsprudelliegen und Whirlpools, das teilüberdachte Attraktionsbecken wie auch das neue Unterwassermusikbecken mit Sonnensegel oder der großzügig gestaltete Infrarotbereich bieten täglich ab 7.00 Uhr morgens optimale Möglichkeiten zur Steigerung des Wohlbefindens.

Europa Therme Bad Füssing
Kurallee 23 • 94072 Bad Füssing
Tel. 0 85 31 / 94 47 - 0
www.europatherme.de
Gutscheinshop.print@home

GESCHICHTE ERLEBEN AUF DER VESTE OBERHAUS



Ort wo einst die Passauer Fürstbischöfe residierten, lädt heute eine der größten erhaltenen Burganlagen Europas mit einzigartigem Blick auf das Dreiflüsseseck und die Altstadt zu einer Zeitreise durch die Jahrhunderte ein. In den historischen Mauern präsentiert das Oberhausmuseum spannende Ausstellungen.

Veste Oberhaus | Oberhausmuseum
Oberhaus 125
94034 Passau
www.oberhausmuseum.de

AUF ERLEBNISREISE DURCH DEN BAYERWALD – MIT DER ILZTALBAHN



Seit 2011 rollen wieder Züge, nachdem die Trasse fast ausgemustert war. Der Wille vieler Ehrenamtler machte das unmöglich Gelaubte zur bewegenden Realität. Aus der Dreiflüssestadt herauf durch herrliche Flusstäler bis Waldkirchen oder Freyung geht es kurvig-romantisch in ruhigem Tempo, Ausblicke auf Fluss, Burg

und Land, durch Tunnels und über Brücken. Die Strecke schmiegt sich in die Natur, ohne ihr Gewalt moderner Geradlinigkeit antun zu müssen. Aussteigen eröffnet Wanderwege, Ausblicke, Buskontakte in den Nationalpark Bayer. Wald oder ins nahe Krumau. Gerade dadurch, dass man sich bewusst Zeit nimmt, gewinnt man diese.

Ilztalbahn
Färbergasse 1
94065 Waldkirchen
Tel. 08581/9897136
www.ilztalbahn.eu

KUNST UND GESCHICHTE AUF SCHLOSS NEUBURG ERLEBEN



Hoch über dem Inn liegt das aus dem 11. Jahrhundert stammende Schloss Neuburg. Heute beherbergt es die Landkreisgalerie (Di-So 11-17 Uhr). Der Eintritt ist frei. Ein besonderer Tipp ist auch das barocke Prunkgärtl. Der Außenbereich des Schlosses ist durchgehend geöffnet. Führungen sind nach Anmeldung möglich.

Schloss Neuburg
Am Burgberg 5
94127 Neuburg am Inn
Info: Kulturreferat des Landkreises Passau
Tel.: 0851/397 621

DIE STEINWELTEN ENTDECKEN – IM GRANITZENTRUM BAYERISCHER WALD



Über Jahrhunderte bestimmte der Granit das Dasein im Passauer Land, dem Grenzraum zwischen Donau und Moldau. Auch heute ist der Granit prägend in Landschaft und Architektur. Das Granitzentrum Bayerischer Wald mit seinen Steinwelten in Hauzenberg führt in die Welt des ewigen Steins. Mit modernster Multimedialechnik reisen Sie 500 Millionen Jahre zurück in der Erdgeschichte, 15.000 Meter in das Erdinnere, wo Hunderte von gesteinsbildenden Mineralien zu bestaunen sind. Der Betrachter ist fasziniert von der Entstehung des Granit, seiner kulturgeschichtlichen Bedeutung und den Geschichten, die er in der Natur und in der Architektur, aber auch in der Kunst zu erzählen vermag.

Granitzentrum Bayerischer Wald
Passauer Straße 11
94051 Hauzenberg
Tel. 085 86 / 22 66
www.granitzentrum.de

SCHLOSS ORTENBURG – GESCHICHTE DER EHEMALIGEN GRAFSCHAFT ENTDECKEN



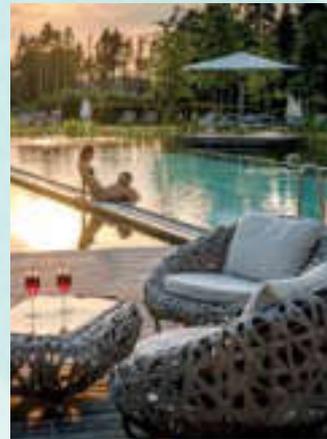
Hoch über dem Markt Ortenburg gelegen heißt Sie das Schloss Ortenburg herzlich willkommen. Hinter den alten historischen Gemäuern gibt es vieles zu erkunden und zu erleben.

Besuchen Sie unser Schlossmuseum mit z. B. der berühmten Renaissance-Kassettendecke in der Kapelle, einer Geschirrsammlung im Rittersaal, einem Handwerksmuseum mit Originalgeräten aus der Grafschaft Ortenburg. Gerne können Sie auch an einer der zahlreichen Veranstaltungen teilnehmen.

Außerdem haben Heiratswillige die Möglichkeit, ihre Trauungszereimonie im Gräflichen Empfangssaal zu vollziehen. Auf der Homepage www.schloss-ortenburg.de finden Sie weitere nützliche Informationen.

Schloss Ortenburg
Vorderschloss 1
94496 Ortenburg
Tel. 085 42 / 164-0
www.schloss-ortenburg.de

TAGESWELLNESS IM STEMP****S WELLNESSRESORT BEI BÜCHLBERG



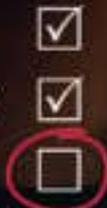
Wellnessbereich im Stemp: 25 m Infinitypool, 750 qm Wellnessbereich, Hotpool, 6 Saunen, 6 Themenruheräume, Fitness- und Gymnastikraum. Nachmittags genießen Sie unseren Snack mit vielen Leckereien am Buffet. Gerne können Sie Frühstück, Abendessen und verschiedenste Wellnessbehandlungen hinzu buchen!

Das Stemp** Wellnessresort**
Goldener Steig 24
94124 Büchlberg
Tel. 08505 9167900
info@das-stemp.de

Der richtige Partner

Der richtige Zeitpunkt

Die richtige Location





Ganz schön was los!

VERANSTALTUNGEN 2020

Januar

01. Mittwoch
Neujahrspanblasen,
Hauzenberg

Neujahrskonzert,
Bad Füssing

Neujahranschießen,
Hofkirchen

05. Sonntag
Rauhnelbetteln,
Untergriesbach

Rauhnelbetteln,
Kellberg

06. Montag
Fackelzug zum Denkmal
Handlberg und Gedenken an
Aidenbacher Bauernschlacht
von 1706, Aidenbach

19. Sonntag
Pauliskirta,
Hofkirchen

Februar

02. Sonntag
Thermenmarathon,
Bad Füssing

10. – 14. Mo – Fr
Internationales Skatfestival,
Bad Füssing

15. Samstag
Faschingsumzug,
Kirchham

Faschingstreiben,
Stadtplatz Bad Griesbach

16. Sonntag
Faschingszug,
Hartkirchen

23. Sonntag
Großer Faschingszug,
Hofkirchen

Stadlparty, Hofkirchen

Faschingszug, Pocking

Faschingsumzug Hofmark,
Thyrnau

25. Dienstag
Faschingsumzug, Salzweg

Faschingszug, Raining

Faschingsumzug,
Hauzenberg

29.02. – 01.03. Sa – Mo
**„Ostereier- und Kunsthand-
werksverkaufsausstellung“,**
Pocking

März

08. Sonntag
Primlmarkt (verkaufsoffen
u. Marktstände), Eging a. See

05. – 07. Do – Sa
13. – 14. Fr – Sa
Starkbierfest mit den
„Pockinger Buam“, Pocking

21. Samstag
Frühlingskonzert des
Sinfonischen Blasorchesters
Bad Griesbach, Therme

Passionskonzert
der Evang. Kirche,
Bad Füssing

24. Dienstag
Mittfastenkirta, Tittling

27. – 29. Fr – So
Saisonstart, Pullman City

28. Samstag
Starkbierfest mit den
„Pomperlbuam“ mit
„DEE VIER“, Bad Griesbach

*Faschingsveranstaltungen
finden Sie im Überblick unter
www.passauer-land.de*

April

03. Freitag

Bier-Spezialitäten-Woche,
Bad Füssing

05. Sonntag

Palmsonntagsprozession,
Kösslarn

11. Samstag

Museumsdorf Eröffnung,
Tittling

12. Sonntag

Osterkonzert des
Kurorchesters,
Bad Füssing

14. Dienstag

Osterkirta, Tittling

19. Sonntag

Frühlings-Kirta,
Untergriesbach

25. Samstag

Tag der Blasmusik,
Vilshofen

30. Donnerstag

Maibockanstich,
Pocking

Walpurgisnacht,
Burg Hilgartsberg

15. – 16. Fr – Sa

Pullman in Flames,
Eging a. See

17. Sonntag

Rad Total im Donautal,
Donautal

Intern. Museumstag,
Museumsdorf Bayer. Wald,
Tittling

20. – 21. Mi – Do

Weinfest, Ruderting

20. – 23. Mi – Sa

Us Car Treffen,
Pullman City/Eging a. See

20. – 24. Mi – So

Dorffest, Jägerwirth

28.05. – 01.06. Do – Mo

Pfingstfest, Pocking
Weinhügelfest, Fürstenzell

29. – 31. Fr – Sa

Feuerwehrfest,
Oberndorf/Röhrnbach

30.05. – 01.06. Sa – Mo

Pfingstfest, Haarbach

31. Sonntag

Volksradfahren mit Dorffest
in Gosting, Kellberg/Thyrnau

Pfingstkonzert des
Kurorchesters, Bad Füssing

20. Samstag

Donaugassenfest,
Vilshofen an der Donau
Veitskirta, Tittling

26. – 28. Fr – So

Sommernachtsfest,
Kriestorf
Kulturfest „Funkenflug“,
Neuhaus a. Inn

Juli

03. – 05. Fr – So

Harlekinefest, Ruhstorf

04. – 05. Sa – So

Bürgerfest, Tiefenbach

04. Samstag

Fürstenstein LÄUFT rund
ums Gemeindezentrum,
Fürstenstein

05. Sonntag

**Niederbayerisches
oberösterreichisches
Goldhaubentreffen,**
Kirchham
Rock in Tracht, Wegscheid

10. – 11. Fr – Sa

**Promenadenfest
Donau in Flammen,**
Vilshofen an der Donau

10. – 15. Fr – Mi

Volksfest, Bogen

10. Freitag

Jambalaya Party,
Kellberg

11. – 12. Sa – So

18. Historisches Marktfest,
Rotthalmünster

13./14., 20./21. Mo/Di

Hortensienschau, Pocking

15. Mittwoch

Thermen OpenAir,
Bad Füssing

17. – 19. Fr – So

Bürgerfest, Pocking

17. – 20. Fr – Mo

Schmalzlerfest, Perlesreut
Volksfest, Schönanu

19. Sonntag

Familiensonntag,
Museumsdorf Bayer. Wald,
Tittling

23. – 26. Do – So

Lampionfest, Bad Griesbach

24. – 28. Fr – Di

Volksfest mit Volksfest-
umzug, Eging a. See

Mai

01. Freitag

Maibaumaufstellen,
Gottsdorf/Untergriesbach

Bruder Konrad Fest,
Parzham /Bad Griesbach

Trad. Maibaumaufstellen,
Kirchham

03. Sonntag

Schmankerlwanderung
im Ilztal „Genuss am Fluss“,
Ilztal & Dreiburgenland

08. – 09. Fr – Sa

Music Festival,
Eging a. See/ Pullman

08. – 11. Fr – Mo

Frühlingsfest mit Kunst-
und Handwerkermarkt,
Aldersbach

08. Freitag

Vollmondorgelnacht,
Schweiklberg

Juni

01. Montag

Kirchhamer Mühlenfest
im Rahmen des Dt.
Mühlentages, Kirchham

27. Deutscher Mühlentag
im Museumsdorf
Bayer. Wald, Tittling

Pfingstkirta, Fürstenstein

05. – 07. Fr – So

**Gründungsfest
FFW Gergweis,** Gergweis

05. – 08. Fr – Mo

Volksfest, Büchlberg

11. – 14. Do – So

Ritterspiele, Ortenburg
Prangerfest,
Salzweg/Straßkirchen

11. Donnerstag

Maibaumsteigen,
Kurgästehausvorplatz
Kellberg



VERANSTALTUNGEN 2020

August

31.07. – 05.08. Fr – Mi
Volksfest, Ortenburg

01. – 02. Sa – So
VOF tonight, Vilshofen

02. Sonntag
Sommerfest, Haus am Strom, Jochenstein

14. – 18. Fr – Di
Volksfest, Aidenbach

14. – 19. Fr – Mi
Dult, Hauzenberg

14. Freitag
Italienische Nacht, Pocking

21. – 23. Fr – So
Grenzlandfest, Innlande Neuhaus a. Inn, (Kabarettabend am 20.08.)

21. – 26. Fr – Mi
Traditionelles Volksfest, Vilshofen

27.08. – 01.09. Do – Di
Karpfhamer Fest, Bad Griesbach

28. – 31. Fr – Mo
Volksfest, Tittling

30. Sonntag
Herbstkirta, Tittling

September

06. Sonntag
Ägidimarkt, Eging a. See

11. – 13. Fr – So
Brückenfest mit Zweibrückenlauf am Mariensteg, Neuburg a. Inn

13. Sonntag
Erntedankfest, Kösslarn

19. – 20. Sa – So
Markttreiben, Hutthurm

20. Sonntag
Zwetschgenmarkt, Ortenburg



27. Sonntag
Herbstmarkt, Wegscheid
Apfelmarkt, Aidenbach
15. **Bauern- und Handwerksmarkt**, Pocking

Oktober

02. Freitag
Bierwood, Aldersbach
Münchner Symphoniker, Bad Füssing

03. Samstag
Weinfest, Thyrnau

04. Sonntag
Mostkirta, Fürstenzell
Michaeli-Kirta, Untergriesbach

09. Freitag
Leonhardi-Hoagarten, Kellberg/Thyrnau

11. Sonntag
Herbstkirta, Fürstenstein
Erntedankfest mit Leonhardi-Umritt, Kellberg/Thyrnau

18. Sonntag
Traditionelles Ganserlessen, Tittling/Museumsdorf
Kichweih-Kirta, Neukirchen v. Wald
Leonhardi-Ritt, Neukirchen
Herbstmarkt, Bad Griesbach

19. – 20. Mo – Di
Gallusmarkt, Pocking/Hartkirchen

25. Sonntag
Herbstmarkt, Aidenbach
Leonhardifest, Grongörgen/Haarbach

November

08. Sonntag
Martinsmarkt, Eging a. See
Martins-Kirta, Untergriesbach

11. Mittwoch
Inthronisationsball, Kellberg

15. Sonntag
Herbstmarkt, Ortenburg
Nacht der Lichter, Emmauskirche Bad Griesbach

22. Sonntag
Nikolausmarkt, Rotthalmünster

28. Samstag
Adventsbasar, Kellberg

29. Sonntag
Nikolausmarkt, Pocking

Dezember

05. Samstag
Nikolauszug, Fürstenzell
Nikolauszug, Hauzenberg
10. **Nikolauszug**, Neukirchen v. Wald

20. Sonntag
Adventssingen, Kellberg

23. Mittwoch
Christkindlansingen des Landkreises, Pfarrkirche M. Himmelfahrt, Fürstenzell

25. Freitag
Weihnachtskonzert des Kurorchesters, Bad Füssing





Advents- und Christkindlmärkte

27. – 29. 11.

Christkindlmarkt Tittling

28. 11.

Wiesenweihnacht Pocking

29. 11.

Christkindlmarkt Pocking

03. – 06. 12.

Weihnachtsmarkt Pocking

04. – 06. 12.

Stoabruchweihnacht Büchlberg

04. – 06. 12.

Histor. Weihnachtsmarkt in Aidenbach

06. 12.

Fürstensteiner Schlossweihnacht

11. – 13. 12.

Hauzenberger Weihnacht

11. – 13. 12.

Hilgartsberger Burgweihnacht

jedes Adventwochenende Do – So

Granitweihnacht im Granitzentrum Hauzenberg

27. – 29. 11. | 04. – 06. 12. | 11. – 13. 12.

Schwimmender Christkindlmarkt Vilshofen

13. – 15. 11. | 20. – 22. 11. | 26. – 29. 11.

03. – 06. 12. | 10. – 13. 12. | 17. – 20. 12.

Weihnachtsmarkt Pullman City Eging a. See

30. 12.

Ebersberger Turmweihnacht

Im Advent

Gottsdorfer Stallweihnacht



Veranstaltungsreihen

DEZEMBER 2019 – JANUAR 2020

Operette des Liederkranzes Dreiburgenland, Tittling

MÄRZ UND APRIL

Neukirchner Frühling, Neukirchen v. Wald

MAI – JULI Kulturwochen, Hauzenberg

MAI – SEPTEMBER Ortenburger Schloßkultur

JUNI – JULI Europäische Festspielwochen, Passau

JUNI – AUGUST Hilgartsberger Burgfestspiele

JULI Fürstensteiner Kultursommer

JEDEN MITTWOCH IM JULI UND AUGUST

Kurkonzerte, Hauzenberg

18. SEPTEMBER – 17. OKTOBER

Kulturfestival, Bad Füssing

SEPTEMBER – OKTOBER

Tiefenbacher Herbststrauß, Tiefenbach

OKTOBER – NOVEMBER

Kulturwochen, Salzweg

HERBST 2019 – SOMMER 2020

Klingende Juwelle im Passauer Land,

Konzertreihe der Musikschule im Landkreis Passau

Termine und Veranstaltungsorte einsehbar unter

www.landkreis-passau.de/musikschule

MEHR VERANSTALTUNGEN UND AUSSTELLUNGEN

aus Stadt und Landkreis Passau finden Sie unter:

www.passauer-land.de/veranstaltungen

oder www.aufeinenblick.info

WEITERE VERANSTALTUNGEN DER FREIZEITRICHTUNGEN

unter: www.landkreisgalerie.de | www.museumsdorf.com

www.pullmancity.de | www.hausamstrom.de

www.therme1.de | www.johannesbad-fachklinik.de

www.europatherme.de | www.wohlfuehltherme.de

www.quellness-golf.com

VERSCHIEDENE FÜHRUNGSANGEBOTE

finden Sie in unserem Sales Guide und unter

www.passauer-land.de

INNVIERTEL - OBERÖSTERREICH -

VERANSTALTUNGEN 2020



Feiern Sie auch mit
unseren Nachbarn

©Klaus Mittermayr

Januar

11. Samstag
**Naturschulkurs –
Schmalzgebäck von früher,**
Naturschule St. Veit
im Innkreis

12. Sonntag
Winterkirtag,
Gasthof Schachinger
in Waldzell

Februar

08. Samstag
Großer Faschingsumzug,
Wildenau bei Aspach

22. Samstag
Faschingsball des Feitclub,
Rudolf-Wimmer-Halle in
Altheim

März

31 Tage
**Biermärz –
Kultur, Kulinarik & Bier,**
Bierregion Innviertel



27. Freitag
Biermärz-Kabarett
mit Mario Sacher, Kunsthaus
Burg Obernberg am Inn

April

Wochenende im April
Frauensteiner Ritterspiele,
Schloss Frauenstein in
Mining

14. Dienstag
Rieder Pferdemarkt,
Rieder Innenstadt

24. - 26. Fr - So
Innviertler Georgimarkt,
Wildenau bei Aspach

26. Sonntag
Bikerwallfahrt,
Stift Reichersberg

Mai

02. Samstag
**Feinschmeckerei am
Roßmarkt**, Ried im Innkreis

08. Freitag
Rieder Shopping Night,
Rieder Innenstadt

09. Samstag
Genussfest des Landes OÖ.,
Rieder Hauptplatz

16. – 17. Sa – So
Gartentage,
Stift Reichersberg

Juni

05. Freitag
**11. Internationale OÖ.
Radrundfahrt**,
Maria Schmolln

06. Samstag
5. X-Bike-Rennen,
Maria Schmolln
**Feinschmeckerei am
Roßmarkt**, Ried im Innkreis

13. Samstag
Burgenuss Obernberg,
Burggelände Obernberg
am Inn

19. – 21. Fr – So
Aspacher Gstanzsingen,
Hotel Gasthof Danzer
in Aspach

25. – 28. Do – So
Woodstock der Blasmusik,
Woodstockgelände
Ort im Innkreis

Juli

03. – 05. Fr – So
Afrikafestival, Schloss
Mamling in Mining

04. Samstag
**Feinschmeckerei am
Roßmarkt**, Ried im Innkreis

03./10./17./24./31. Freitag
Obernberger Platzkonzerte,
Marktplatz Obernberg
am Inn

August

01. Samstag
**Feinschmeckerei am
Roßmarkt**, Ried im Innkreis

07./14./21./28. Freitag
Obernberger Platzkonzerte,
Marktplatz Obernberg
am Inn

Mitte August
**Harley Davidson
Charity-Tour**,
Ried im Innkreis mit
Ausfahrt ins Innviertel

September

05. Samstag
4. Innviertler Vespatreffen,
Waldzell

20. Sonntag
Giro Bier,
Bierregion Innviertel

Oktober

01. Donnerstag
Shopping Weekend,
Rieder Innenstadt

02. Freitag
Shopping Weekend mit
langer Einkaufsnacht

03. Samstag
Shopping Weekend,
Rieder Innenstadt
**Feinschmeckerei am
Roßmarkt**, Ried Im Innkreis

November

14. – 15. Sa – So
15. Kunsthandwerksmarkt,
Stift Reichersberg
Handwerksmarkt, Aspach

15. Sonntag
23. Therme Geinberg-Lauf,
Geinberg



©www.pedagrafie.de

Regelmäßige Veranstaltungen

MITTWOCH & SONNTAG, 15.00 UHR
Stiftsführung mit einem Augustiner-Chorherren,
Stift Reichersberg

DONNERSTAG, 18.00 UHR
Führung durch den Innviertler Brauturm,
Brauerei Raschhofer in Altheim

MAI BIS OKTOBER
Konzertreihe „Festmusik im Stift“, Stift Reichersberg,
Eröffnungskonzert am 24. Mai 2020.

MAI BIS SEPTEMBER
Innviertler Sommer, Ried im Innkreis

SINNVIERTEL
ehrllich . echt . guat

IMMER BESTENS INFORMIERT UNTER
www.innviertel-tourismus.at



Alle ADVENTVERANSTALTUNGEN unter
www.advent-im-innviertel.at

©Oberösterreich Tourismus GmbH_Robert Maybach



WHISKY HOF

KIRCHHAM IM ROTTAL

Der Whisky kommt ins Rottal

In der Ausstellung rund um das Fasslager des Penninger Whisky-Hofs (ehemalige Hofgarten-Destille) können die Besucher alles über Whisky erfahren. Von der Geschichte des Whiskys, über die Zutaten und Herstellung bis hin zur Fasslagerung und den verschiedenen Kategorien von Whisky wird das Thema in seinen zahlreichen Facetten beleuchtet. An unterschiedlichen Stellen kann sich der Besucher selbst als Sensoriker

- Ausstellung rundum das Thema Whisky
- Schau-Fasslager mit 40 Eichenholz-Whisky-Fässern
- Kräuterlabor mit Geruchs-Selbsttest
- Film über Fass-Herstellung
- Neugestalteter Museumsladen mit Gratis-Verkostung
- **NEU:** Vorträge & Tastings

ADRESSE

Hofgarten 1 • 94148 Kirchham
Tel. 08533 910192 • Fax 08533 910193
E-Mail: kirchham@penninger.de

ÖFFNUNGSZEITEN

Montag bis Samstag: 10 - 17 Uhr
Sonn- und Feiertags geschlossen.

Eintritt kostenlos

www.penninger.de/kirchham



Fasslager im Herzen der Ausstellung. Das historische Kreuz-Gewölbe sorgt für die stimmungsvolle Atmosphäre.

probieren und seine Nase in verschiedene Riechproben halten. Am Ende eines Rundgangs ist sicher aus jedem ein Whisky-Kenner und vielleicht auch -Liebhaber geworden. Der Besuch der Ausstellung ist kostenlos, aber sicher nicht umsonst.

Das Thema der Ausstellung kommt nicht von ungefähr. Im Neubau der Hausbrennerei, der derzeit in Waldkirchen entsteht, wird Penninger auf einer neuen Brennanlage Whisky selbst herstellen. Derzeit lagern jedoch bereits einige Fässer amerikanischen Whiskys in Hauzenberg und im Herzstück der neuen Ausstellung in Kirchham. Aus diesen Fässern wurde bereits der erste Whiskey aus dem Hause Penninger abgefüllt, der nur im Penninger Whisky-Hof erhältlich ist.

Mehr erfahren und entdecken

Aber nicht nur in der Ausstellung und im Beratungsgespräch im Museumsladen können Besucher Neues rund um das Thema Spirituosen erfahren. Seit 2019 werden im Whisky-Hof verschiedene Veranstaltungen angeboten. Von den regelmäßigen Führungen durch die Ausstellung und den Cocktail-Nachmittagen bis hin zu Vorträgen des Penninger Destillateurs und Tastings mit Edelbrand-Sommeliere Beatrix Hofeichner ist einiges geboten. Mehr Informationen und aktuelle Termine findet man unter www.penninger.de/kirchham.

Als Abschluss eines Besuchs im Penninger Whisky-Hof können die Besucher die zahlreichen Spezialitäten der Hausbrennerei Penninger im Laden erwerben und verkosten. Vom herben Klassiker Penninger Blutwurz bis hin zu neuen Sorten wie dem GRANIT Gin, GRAPHIT Rum, der fruchtigen Alten Pflaume und den beliebten Haselnuss-Spezialitäten. Im gut sortierten Laden lässt sich auch immer ein ausgezeichnetes Geschenk für Familie und Freunde finden.



Ausstellung:
Wie entsteht Whisky aus Wasser, Malz & Hefe?



Filialeiterin und Edelbrand-Sommeliere
Beatrix Hofeichner



Kostenlose Verkostung der
Penninger Spezialitäten im Laden



Ein Kaffee-Päuschen gefällig?



KOSTENLOS!

Informativ & übersichtlich.
Das Gastgeberverzeichnis.
Erhältlich über die
Tourist Information
Passauer Land, oder unter
[www.passauer-land.de/
reiseservice/](http://www.passauer-land.de/reiseservice/)
spektbestellung

Tourismus PASSAUER LAND

Domplatz 11 · 94032 Passau

Tel.: 0851/397-600 | Fax: 0851/397-488

E-Mail: tourismus@landkreis-passau.de

Web: www.passauer-land.de



HIER TUT SICH WAS! Auf Facebook finden Sie immer die aktuellsten Informationen zu unseren Veranstaltungen im Passauer Land unter www.facebook.com/daspassauerland

bayerns
passauer land 
flüsse · wälder · thermen

EINEN SCHÖNEN & ENTSPANNTEN
URLAUB WÜNSCHEN IHNEN

*Die Touristiker
vom Passauer Land*



Ich möchte das Magazin „GRIASS' DI“ kostenlos abonnieren:

Name

Vorname

Straße/Hausnummer

PLZ/Wohnort

E-Mail-Adresse (bitte unbedingt angeben, wenn Sie
Informationen per Newsletter wünschen)

Unterschrift

Bitte informieren Sie mich regelmäßig mit dem
Newsletter aus dem Passauer Land

Bitte
ausreichend
freimachen

Hiermit willige ich ein, dass der Zweckverband
Tourist-Info Passauer Land meine personenbe-
zogenen Daten zum Zwecke des Versands mittels ABO
speichert und verarbeitet. Diese Einwilligung kann je-
derzeit ohne Angabe von Gründen durch Mitteilung
an den Zweckverband Tourist-Info Passauer Land,
Passauer Straße 39, 94121 Salzweg widerrufen wer-
den. In diesem Fall erfolgt keine weitere Versendung
des Landkreis-Magazins mehr und es werden alle
gespeicherten personenbezogenen Daten gelöscht.
Die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung
bis zum Widerruf erfolgten Datenverarbeitung wird
durch diesen nicht berührt.



Tourismus Passauer Land
Domplatz 11
94032 Passau

BESTELLEN SIE AUCH UNTER: Tel.: 0851/397-600 · Fax: 0851/397-488 · E-Mail: tourismus@landkreis-passau.de

Das Magazin ist kostenlos, auch bei der Zusendung fallen für Sie keine Portogebühren an. Sie können das Abo für das Magazin, sowie den Newsletter jederzeit schriftlich per Post, per E-Mail, oder einfach per Telefon widerrufen.

Informationen zu besonderen **FÜHRUNGSANGEBOTEN**: www.passauer-land.de/fuehrungsangebote

Informationen zu **VERANSTALTUNGEN**: www.passauer-land.de/veranstaltungen

Informationen zu **GRUPPENREISEN** finden Sie in unserem Sales Guide.

Für Vollgenießer

Das Thermal-Juwel in Bad Füssing



Mehr als 3000 m² Thermalwasserfläche mit 17 unterschiedlich konzipierten Becken lassen die Gäste an 365 Tagen des Jahres den Alltag vergessen. An den Abendbadetagen – jeden Mo, Mi und Fr bis 22:00 Uhr – entfaltet sich die Europa Therme durch wechselnde Lichteffekte zum Romantikbad.

Öffnungszeiten
& Eintrittspreise
finden Sie auf
unserer Website.



EUROPA THERME BAD FÜSSING

IHR WOHLFÜHLZENTRUM NR. 1

GENIESSEN, ERHOLEN, ERLEBEN

Sie baden in reinem Bad Füssinger schwefelhaltigem Thermal-Mineralwasser mit Temperaturen zwischen 27°C und 40°C. Langbadetage Mo, Mi, Fr von 7.00 Uhr bis 22.00 Uhr.